

# General-Anzeiger

Das Amtsblatt der Gemeinde Hausen AG  
Die Regionalzeitung für den Bezirk Brugg  
und angrenzende Gemeinden



**HIOB** NEU!  
INTERNATIONAL  
Staatlich anerkanntes Hilfswerk

**Brockenstube Gränichen**  
Unterfeldstrasse 6a, 5722 Gränichen

✓ **Gratisabholdienst**  
für Wiederverkäufliches  
✓ **Hausräumungen**  
✓ **Entsorgungen**

www.hiob.ch

Sammler sucht gegen Barzahlung  
**Schwyzerörgeli und Akkordeon** (auch defekt)

P. Birchler, Tel. 079 406 06 36  
birchler64@gmail.com

**Verschiedene Arbeiten:**  
Ich erledige preiswert Arbeiten in Haus und Garten (gelernter Maler).  
Telefon 078 403 49 83

**Sorgentelefon für Kinder**  
0800 55 42 10  
weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch  
SMS-Beratung 079 257 60 89  
www.sorgentelefon.ch  
PC 34-4900-5



## Eine Woche für die Brugger Jugend

Die vergangene Woche stand ganz im Zeichen des Jugendfests, die Stadt Brugg feierte ihren Nachwuchs. Die Höhepunkte waren wie jedes Jahr am Mittwoch und Donnerstag. Angefangen mit dem Zapfenstreich und dem Konzert von Dodo über die Böllerschüsse auf dem Hexenplatz und den

Rutenzug mit anschliessender Morgenfeier bis zu dem Festbetrieb auf der Schützenmatt und in der Hofstatt, dem Behördezobig und dem abschliessenden Feuerwerk: Es war ein Fest für sämtliche Generationen. Die schönsten Bilder zum Jugendfest gibt es auf den **Seiten 8 und 9**

BILD: LEH

### DIESE WOCHE

**KREATIV** Im Ideenlabor der Brugger Schulen realisieren Jugendliche ihre kreativen Ideen. Das Labor besteht seit 15 Jahren. **Seite 3**

**KAMPAGNE** Die IG Oasar wehrt sich mit einer Plakataktion gegen die geplante Zentrumsentlastung von Brugg und Windisch. **Seite 3**

**KLAVIER** Ob ein Piano für Linkshänder sinnvoll ist oder nicht, erklärt Stephan Langenbach, Leiter der Musikschule Brugg. **Seite 7**

### ZITAT DER WOCHE

«Im Ring konnte ich meinen Gefühlen ihren Lauf lassen und sie kanalisieren.»



Ando Hakob, Besitzer eine Boxschule, über seine sportliche Vergangenheit. **Seite 11**

### GENERAL-ANZEIGER

Effingermedien AG | Verlag  
Dorfstrasse 69, 5210 Windisch  
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)  
Redaktion 056 460 77 98  
redaktion@effingermedien.ch  
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

**IN EIGENER SACHE:** Effingermedien AG an neuem Standort

## Umzug ins Kunzareal Windisch

Auf dem Kunzareal finden die «Rundschau» und der «General-Anzeiger» ein neues Zuhause. Die Effingermedien AG befindet sich neu in Windisch.

Seit dem 26. Juni produzieren wir unsere Zeitungen «General-Anzeiger» sowie beide «Rundschau»-Ausgaben in Windisch. Das Büro der Effingermedien AG zügelte vom Bahnhofplatz 11 in Brugg an die Dorfstrasse 69 in Windisch. Im zweiten Stock der Villa Kunz finden Sie neu alle Mitarbeitenden, die sich um die Produktion der Zeitungen und den Verkauf von Inseraten kümmern. Die modernen Räumlichkeiten vor Ort entsprechen besser den heutigen Anforderungen des Arbeitsalltags. Und da auch Brugg und Windisch immer mehr zusammenwachsen, bleiben wir der Region erhalten.



Das ehemalige Verwaltungsgebäude der Spinnerei Kunz

BILD: SMA

### MÖNTHAL

## Bierbrauer aus Leidenschaft

Paul Roduner war früher Fachmann für Marketing und Verkauf. Doch seine Leidenschaft gilt seit Jahren der Brauerei. Unterdessen ist der Remiger 72 Jahre alt und noch immer ein aktiver Bierbrauer. Seit 17 Jahren produziert er sein eigenes Getränk, und zwar in den Räumlichkeiten eines ehemaligen Kindergartens in Mönthal. Hier entsteht ein obergäriges Bier, wie Roduner sagt, ein fruchtiges, stammwürziges Getränk mit 4,8 Prozent Alkohol. Das Weihnachtsbier aus Mönthal kommt auf 5,8 Prozent. Gebraut wird das Bier in einer 50-Liter-Anlage. Ein Höhepunkt in seinem Leben als Hobbybrauer war, als ihn die Gemeinde aus Anlass der 750-Jahr-Feier von Mönthal um ein eigenes spezielles Jubiläumsgetränk bat. So entstand vor zwei Jahren das «Mönthaler Festbier hell», das sich als Erfolgsgeschichte erwies. Stattliche 1500 Flaschen des Festbiers wurden abgesetzt. **Seite 5**

«Das Gewitter in meinem Kopf zieht rasch weiter.»

Nadja Brönnimann

Epileptische Anfälle sind kurz – helfen ist einfach. Mehr erfahren auf epi.ch

Schweizerische Epilepsie-Liga



General-Anzeiger

**Am Donnerstag, 17. Juli, bleibt die Druckerpresse still. Der General-Anzeiger macht Ferien.**

Die Redaktion packt Sonnenhut und Badetuch ein, um neue Kraft zu tanken. Deshalb erscheint in dieser Woche keine Ausgabe.

Am 24. Juli sind wir wieder für Sie da – mit frischen Nachrichten, spannenden Geschichten und allem, was uns während des Sommers bewegt.

**Bis dahin wünschen wir allen Leserinnen und Lesern eine sonnige und entspannte Ferienzeit.**

**BUCHTIPP**  
Bibliothek Windisch

*Halbinsel*



Roman von  
Kristine Bilkau  
Luchterhand, 2025

Annett ist Ende 40 und seit 20 Jahren Witwe, nachdem ihr Mann nach einer Grippe völlig überraschend an einem Herzinfarkt gestorben ist. Ihre Tochter Linn hat sie allein aufgezogen und alles darangesetzt, ihr trotz frühem Verlust des Vaters alles zu bieten. Nun ist Linn Mitte 20 und erleidet einen plötzlichen Schwächeanfall. Nach einem kurzen Spitalaufenthalt wohnt sie wieder bei ihrer Mutter auf einer nordfriesischen Halbinsel und zieht sich zurück von ihrem vorherigen Erfolg versprechenden Leben. Annett, die so viel für ihre Tochter gegeben hat, hadert mit der Situation, und die Spannung zwischen den beiden Frauen steigt. Neben dieser Familiengeschichte webt Bilkau wichtige Themen wie Greenwashing, Klimawandel und Generationenkonflikte ein. Die für das ändernde Klima exponierte Wohnlage am Wattenmeer ist eine Art Leinwand für die Geschichte, in der gefragt wird, wie wir mit der heutigen Welt umgehen sollen und was wir unseren Kindern zumuten können oder müssen. Sprachlich und atmosphärisch hat das Buch meines Erachtens den Preis der Leipziger Buchmesse zu Recht erhalten. Inhaltlich gibt es einige Schwächen, die aber vernachlässigbar sind.



Laura Schnellmann  
Co-Leiterin der Gemeinde- und Schulbibliothek Windisch

**FILMTIPP**

*Zwischen Raum und Zeit*



Interstellar,  
US 2014, Blue TV/  
Netflix/Prime Video

«Interstellar» ist ein bildgewaltiger und emotional tiefgehender Science-Fiction-Film von Regisseur Christopher Nolan, der weit über das Genre hinausreicht. Die Handlung spielt in einer nahen Zukunft, in der die Erde zunehmend unbewohnbar wird. Um das Überleben der Menschheit zu sichern, begibt sich eine Gruppe von Wissenschaftlern auf eine waghalsige Reise durch ein Wurmloch, um einen bewohnbaren Planeten zu finden. Im Zentrum steht der ehemalige Nasa-Pilot Cooper, gespielt von Matthew McConaughey, dessen innerer Konflikt zwischen der Liebe zu seinen Kindern und der Pflicht gegenüber der Menschheit den emotionalen Kern des Films bildet. Ebenso liefern Anne Hathaway, Jessica Chastain und Michael Caine durchaus überzeugende Leistungen in einem Ensemble, das die Menschlichkeit inmitten der Weiten des Alls spürbar macht. Was «Interstellar» besonders macht, ist die Verknüpfung harter wissenschaftlicher Konzepte mit existenziellen Fragen über Liebe, Zeit, Verlust und Hoffnung. Auch wenn manche physikalischen Theorien komplex bleiben, verliert der Film nie den Bezug zu seinen Figuren.



Laura Hohler  
Journalistin und  
Drehbuchautorin

**BAUGESUCHE**



**1. Bauherrschaft:** [REDACTED]  
**Bauvorhaben:** 2025-0063, leichte Terrassierung der Böschung, bepflanzen mit Stauden und Gehölzen, Weiermattring 28, Brugg, Parz. 2046

**2. Bauherrschaft:** [REDACTED]  
**Bauvorhaben:** 2025-0054, Dachsanierung und Umbau Wohnhaus, Aarestrasse 10, 5222 Umiken, Parzelle 5187

**Planaufgabe:** Die Unterlagen liegen vom 11. Juli 2025 bis zum 11. August 2025 auf der Abteilung Planung und Bau in Brugg zur Einsichtnahme öffentlich auf.

**Einwendungen:** Sind dem Stadtrat Brugg mit Antrag und Begründung einzureichen bis zum 11. August 2025.

Abteilung Planung und Bau, Brugg



**Birr**

**Bauherrschaft:** Allianz Suisse Immobilien AG, Richtiplatz 1, 8304 Wallisellen  
Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Richtiplatz 1, 8304 Wallisellen

**Projektverfasserin:** FF Partner AG, Industriestrasse 10, 5036 Oberentfelden

**Bauprojekt: Sanierung Liegenschaften inkl. Heizungsersatz,** Parzellen Nrn. 724 und 725, Gebäude Nrn. 550, 551 und 553, Bachtalenstrasse 6, 8 und 10, 5242 Birr

**Bemerkung:** Keine Profilierung

Die Pläne liegen vom **11. Juli bis 11. August 2025** bei der Bauverwaltung Eigenamt zur Einsichtnahme öffentlich auf. Einwendungen gegen die Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

Birr, 7. Juli 2025

Der Gemeinderat



**Bauherrschaft:** [REDACTED]  
**Grundeigentümer:** [REDACTED]  
**Bauvorhaben:** Dachsanierung, Fenster und PV Indach, Carport, Wärmepumpe Sole/Wasser und Bohrung  
**Lage:** Parzelle Nr. 1169, Dorfstrasse 29, 5225 Bözberg  
**Projektverfasserin:** [REDACTED]  
**Kantonale Zustimmung:** erforderlich

Das Baugesuch liegt vom 11. Juli 2025 bis 11. August 2025 bei der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme öffentlich auf. Diese Frist kann nicht verlängert werden. Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

5225 Bözberg, 3. Juli 2025

Gemeinderat Bözberg



**Baugesuch**

**Gesuchsteller:** Konsortium Gislifluh, c/o Immotip AG, Landstrasse 177, 5430 Wettingen  
**Projektverfasserin:** Hunziker Architekten AG, Täfernstrasse 26, 5405 Baden Dättwil  
**Bauvorhaben:** Baugesuch Nr. 1402, Neubau Mehrfamilienhaus  
**Standort:** Gislifluhstrasse 3, Parzelle 2109

Das Baugesuch liegt in der Zeit vom 14. Juli 2025 bis zum 13. August 2025 während der Schalteröffnungszeiten bei der Gemeindekanzlei öffentlich auf. Allfällige Einwendungen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet (im Doppel) dem Gemeinderat, 5212 Hausen AG, einzureichen.

**Bau- und Rodungsgesuch**

**Gesuchstellerin:** IBB Energie AG, Gaswerkstrasse 5, 5200 Brugg  
**Grundeigentümer:** Staat Aargau, Entfelderstrasse 22, 5000 Aarau  
**Projektverfasserin:** Holinger AG, Neugasse 136, 8005 Zürich  
**Bauvorhaben:** Baugesuch Nr. 1405, Sanierung Reservoir Galgenhübel  
**Standort:** Wald («Galgenhübel»), Parzelle 1391  
**Zusatzbewilligung:** Departement Bau, Verkehr und Umwelt

Das Baugesuch liegt in der Zeit vom 14. Juli 2025 bis zum 13. August 2025 während der Schalteröffnungszeiten bei der Gemeindekanzlei öffentlich auf. Gleichzeitig wird das im Zusammenhang mit der geplanten Baute erforderliche Rodungsgesuch gemäss § 14 Verordnung zum Waldgesetz des Kantons Aargau vom 16. Dezember 1998 aufgelegt.

Allfällige Einwendungen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet (im Doppel) dem Gemeinderat, 5212 Hausen AG, einzureichen. Richtet sich die Einwendung gegen das Rodungsgesuch, ist diese zuhanden der Abteilung Wald des Departements Bau, Verkehr und Umwelt dem Gemeinderat, 5212 Hausen AG, einzureichen.

5212 Hausen AG, 10. Juli 2025

GEMEINDE HAUSEN AG  
Abteilung Bau und Planung

**AMTLICHE PUBLIKATIONEN**



**Bauherrschaft:** Green Datacenter AG, Industriestrasse 33, 5242 Lupfig  
**Projektverfasserin:** BF architekten sursee ag, Schlottermilch 18, Postfach, 6210 Sursee  
**Bauprojekt: Sanierung Bürogebäude/Fassade, Abbruch 9. und 10. OG, Neubau 9. OG,** Parzelle Nr. 750, Gebäude Nr. 478, Industriestrasse 23, 5242 Lupfig  
**Zusatzbewilligung:** Departement Bau, Verkehr und Umwelt

Die Pläne liegen vom **11. Juli bis 11. August 2025** auf der Bauverwaltung Eigenamt zur Einsichtnahme öffentlich auf. Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

Lupfig, 7. Juli 2025

Der Gemeinderat



**Baugesuch Nr.: 2025-0039**  
**Bauherrschaft:** [REDACTED]  
**Grundeigentümer:** [REDACTED]  
**Projektverfasser:** [REDACTED]  
**Bauvorhaben:** Neuer Sichtschutz beim Garten, neue Pergola, Garagebox  
Parzelle Nr. 2934  
Unterwerkstrasse 7, 5210 Windisch

**Baugesuch Nr.: 2025-0041**  
**Bauherrschaft:** Pro Natura Aargau, Zelgliackerstrasse 4, 5210 Windisch  
**Grundeigentümer:** Staat Aargau  
Departement Finanzen und Ressourcen, Tellstrasse 67, 5001 Aarau 1  
**Projektverfasser:** Pro Natura Aargau, Zelgliackerstrasse 4, 5210 Windisch

**Bauvorhaben:** Erstellen einer Infotafel in der Mülimatt  
Parzelle Nr. 1120  
**Zusatzbewilligung:** Weitere Bewilligungen und Zustimmungen kantonaler oder eidgenössischer Behörden sind notwendig

**Planaufgabe:** vom 11. Juli 2025 bis 11. August 2025 auf der Abteilung Planung und Bau

**Einwendungen:** sind bis 11. August 2025 schriftlich und begründet bei der Abteilung Planung und Bau, Dohlenzelgstrasse 6, 5210 Windisch, einzureichen

Windisch, 2. Juli 2025

DER GEMEINDERAT

**AMTLICHES**



**Gesuch um ordentliche Einbürgerung**

Folgende Personen haben bei der Gemeinde Windisch das Gesuch um ordentliche Einbürgerung eingereicht:



Jede Person kann innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation dem Gemeinderat Windisch, Dohlenzelgstrasse 6, 5210 Windisch, eine schriftliche Eingabe zu jeder Person einreichen. Diese Eingaben können sowohl positive als auch negative Aspekte enthalten. Der Gemeinderat wird die Eingaben prüfen und in seine Beurteilung einfließen lassen.

GEMEINDEKANZLEI WINDISCH

**1043 Mal von vorne angefangen.  
3 Mal Ferien abgesagt.  
1 neues Verfahren zur Krebsdiagnose erarbeitet.**

Mit Ihrer Spende fördern wir engagierte Forscherinnen und Forscher. IBAN CH67 0900 0000 3000 3090 1  
www.krebsforschung.ch

**krebsforschung schweiz**  
Damit Heilung zur Regel wird.

**BRUGG:** Im Ideenlabor setzen Jugendliche aus der Schule ihre Projekte um und lernen fürs Leben

# Fehler machen ist erlaubt

Das Ideenlabor ist eine Spielwiese, auf der Jugendliche im Rahmen der Begabungs- und Begabtenförderung Ideen realisieren können.

**URSULA BURGHER**

Vor 15 Jahren initiierte Carmen Stahel, Leiterin der Pädagogischen Fachstelle und Verantwortliche für die Begabungs- und Begabtenförderung, das Ideenlabor im Auftrag der Schulen Brugg. Schülerinnen und Schüler von der vierten Klasse bis zur zweiten Oberstufe erhalten ein Schuljahr lang die Gelegenheit, in wöchentlichen Workshops eigene Ideen für ein Projekt ganz nach ihrem persönlichen Interesse zu entwickeln, es zu planen und anschliessend in die Tat umzusetzen. Wie sie das machen, bleibt ihrer Kreativität und ihrem Talent überlassen. Sie geben den Takt vor. Auf dem Weg von der Ideenfindung bis zum fertigen Ergebnis werden sie geachtet.

Dieses Jahr begleiteten der Designer Urs Dätwiler und die Kulturschaffende Simona Hofmann die etwa 20 Jugendlichen, die von den verschiedenen Brugger Schulen für die Teilnahme ausgewählt wurden. «Wir finden dabei komplett bei null an. Es ging zuerst darum, grundsätzlich ein eigenes Interesse herauszukristallisieren und eine Idee herauszupicken, aus der etwas Konkretes entstehen sollte», erzählt Urs Dätwiler, der zusammen mit Simona Hofmann den Verein Zukunftslabor in Wettingen leitet.

Bei der Planung, der Umsetzung und der Gestaltung von Inhalten oder dem Bau von Prototypen standen sie den Teilnehmenden mit Rat und Tat zur Seite. Im Gegensatz zum gängigen Schulunterricht spielen Fehler im Ideenlabor überhaupt keine Rolle. Im



Emma hat im Ideenlabor einen Roboter zum Bedrucken von Shirts kreiert BILD: ZVG

Gegenteil: «Fehler sind notwendig, um aus ihnen zu lernen und sich weiterzuentwickeln», bekundet Urs Dätwiler. Wenn ein Projekt zu gross oder zu teuer für das Budget wurde, griffen die beiden Kursleiter hingegen ein. Dann mussten die Jugendlichen umdenken, redimensionieren und neue

Lösungswege suchen. Wie im echten Leben.

Eine Gruppe junger Frauen wollte beispielsweise einen dreistöckigen Meerschweinchenstall bauen. Die Materialkosten erwiesen sich jedoch als zu hoch. Weil schon ein etwas kleinerer Stall vorhanden war, mussten sie

sich umentscheiden und bauten für die Nagetiere in der Folge ein Freigehege mit Abenteuerspielplatz aus Verpackungsmaterial.

**Sara, Emma und Anna**

Anna machte eine Kurzfilmserie zu einem Thema, das sie seit Langem beschäftigt: Mobbing. Dazu schrieb sie das Drehbuch und spielte gleich alle Rollen selbst. Sara gestaltete ein Brettspiel mit einer farbenfrohen Unterwasserlandschaft, das die Welt der Meerestiere auf spielerische Weise zugänglich macht, Spassfaktor hat und gleichzeitig das Wissen über Biologie und Umwelt schult. Emma war den anderen Teilnehmenden gegenüber etwas im Vorteil. Ihr Vater stellte ihr Material und Know-how zur Verfügung, damit sie einen Roboter herstellen konnte, der individuelle Designs direkt auf T-Shirts druckt. Zudem entstanden nach dem Vorbild des legendären Designerstuhls «Sedia Uno» von Enzo Mari vier grossformatige einzigartige Stuhlobjekte, die wie alle Projekte am Schluss im Salzhaus präsentiert wurden und eine grosse, neugierige Besucherschar begeisterten.

Sich selbst kreativ auszuprobieren und einmal etwas anderes als im «normalen» Klassenzimmer zu machen, war für alle eine bereichernde Erfahrung. Auch die Möglichkeit, einfach nochmal neu anzufangen, wenn etwas nicht funktioniert, ist im gängigen Unterricht eher selten. Dann nicht gleich die Flinte ins Korn zu werfen, dranzubleiben und es trotzdem zu Ende zu bringen, war für die Schülerinnen und Schüler eine gute Übung, um ihre Resilienz und Frustrationstoleranz zu stärken. Das Ideenlabor lieferte eine ganze Fülle an wertvollen Strategien für das alltägliche Leben der angehenden Erwachsenen und wäre in jedem Unterricht eine wertvolle Bereicherung. Nicht nur im Rahmen von Programmen der Begabungs- und Begabtenförderung.

Inserate

127089 GA

Teppiche  
Parkett  
Bodenbeläge  
Kork

Markus Biland AG

5413 Birnenstorf  
Fellstrasse 6  
Tel. 056 225 14 15  
www.markus-biland.ch

Sonne ...  
Mützen  
Hüte

Vogel  
Pelze Chapellerie  
056 441 14 32  
in der Altstadt Brugg



Pirmin Wolfisberg

BILD: ZVG

**HAUSEN**

## Neue Führung bei Domino

Der angekündigte Führungswechsel bei der Stiftung Domino ist vollzogen: Pirmin Wolfisberg hat Ende Juni die operative Leitung der Stiftung übernommen. Er tritt damit die Nachfolge von Rainer Hartmann an, der die Stiftung während 14 Jahren geleitet hat. Pirmin Wolfisberg bringt langjährige Erfahrung in der beruflichen und sozialen Integration mit. Zuletzt war er Teamleiter im Bereich Coaching Beruf/Berufsbildung am Schweizer Paraplegiker-Zentrum in Nottwil. Der betriebswirtschaftlich ausgebildete Sozialarbeiter blickt mit Zuversicht auf seine neue Aufgabe, wie es in einer Medienmitteilung der Stiftung heisst: «Mein Fokus liegt auf den Menschen, auf der Selbstbestimmung und auf der gesellschaftlichen Teilhabe», so Wolfisberg. GA

Inserat

Bestes aus der Region

Risottoreis aus Brugg

Nassreis-Anbau vom Brugger Schachen

500gr. Fr. 8.95

Buono

Delikatessen & Biofachhandel  
Altstadt Brugg www.buono.ch

**WINDISCH:** Start zu einer Plakatkampagne der IG Oasar

# Mit Plakaten gegen das Tunnelprojekt

Der Kanton plant einen Tunnel, der die Aare bei Brugg und Windisch unterquert. Die IG Oasar wehrt sich mit einer Plakataktion dagegen.

**MARKO LEHTINEN**

Die vom Kanton geplante Zentrumsentlastung von Brugg und Windisch sieht einen etwa 1,8 Kilometer langen Tunnel vor, der die Aare im Bereich Wasserschloss und das Bahnhofsgelände unterquert. Die Interessengemeinschaft (IG) Oasar, eine überparteiliche, unabhängige Gruppe aus der Region Brugg und Windisch, ist wenig erfreut über die Pläne. Das Projekt würde nicht nur zum Magneten für den Schwerverkehr, sondern schüfe auch «höchst problematische Anschlüsse» bei Brugg-Lauffohr und im Windischer Reutenenquartier, heisst es vonseiten der IG. Durch den erleichterten Zugang zur A1 würde der Schwerverkehr um über 25 Prozent zunehmen.

«Dieser Autobahnzubringer ist weder verträglich mit dem unmittelbar benachbarten Natur- und Gewässerum Wasserschloss noch mit der geplanten Stadtentwicklung», sagt Julia Grieder, Grossrätin der Grünen und Sprecherin der IG Oasar. Sie hielt an der Plakatenthüllung vom vergangenen Montag auf dem Campusplatz in Windisch eine Ansprache. Die Planung dieser neuen Schnellstrasse ignoriere zudem die immer schneller fortschreitende globale Erwärmung.



Julia Grieder von der IG Oasar an der Plakatenthüllung auf dem Campusplatz

BILD: IG OASAR

**Illusion entlarven**

Der Begriff «Zentrumsentlastung» schafft für die IG eine trügerische Illusion der Befreiung vom störenden Verkehr. Er sage klar, dass ein Umdenken im Mobilitätsverhalten. Eine Verkehrsbegrenzung sei deshalb unumgänglich. Unter dem Slogan «Zu gross für Brugg und Windisch» zeige das kunstvoll gestaltete Plakat der Brugger Illustratorin Leana Wirth nun sinnbildlich, wie die kulturellen Werte

Umfahrungstrasse stets mit einer Verkehrszunahme verbunden ist».

Für die IG Oasar ist klar: Um das Klimaziel «Netto-Null bis 2050» zu erreichen, braucht es ein Umdenken im Mobilitätsverhalten. Eine Verkehrsbegrenzung sei deshalb unumgänglich. Unter dem Slogan «Zu gross für Brugg und Windisch» zeige das kunstvoll gestaltete Plakat der Brugger Illustratorin Leana Wirth nun sinnbildlich, wie die kulturellen Werte

der Region im Verkehr ersticken, so Grieder.

Das Plakat wird an 16 Orten im öffentlichen Raum und an privaten Gartentüren in Brugg und Windisch zu finden sein. Für den Abschluss der Kampagne ist am 16. August ein Protestspaziergang geplant. Am Anlass werden auch die SP-Grossrätin und Windischer Einwohnerrätin Luzia Capanni sowie SP-Nationalrätin Gabriela Suter vor Ort sein.

**TRAUERANZEIGEN**

Bözberg, 3. Juli 2025

*Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.*

*Johannes 11, 25–26*

Wir nehmen Abschied von meinem geliebten Mann, unserem Papi, Grosspapi, Urgrosspapi und Schwager

**Stefan Kiefer-Hertach**

26.04.1936 bis 03.07.2025

Seine Kräfte haben zunehmend nachgelassen und er durfte friedlich einschlafen. Wir sind sehr traurig, aber auch dankbar für die vielen schönen Jahre.

In liebevoller Erinnerung:  
Heidi Kiefer-Hertach  
Petra Senn mit Kindern  
Heidi und Nico Zoulias mit Kindern und Grosskindern  
Kati Kiefer mit Kindern, Grosskindern und Urgrosskindern  
Fritz und Irene Hertach mit Tochter und Familie

Die Abdankung findet statt am Freitag, 11. Juli 2025, um 11.00 Uhr in der Kirche Bözberg, anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof.

Traueradresse: Heidi Kiefer, Bözbergstrasse 2, 5225 Bözberg

Mülligen, 04.07.2025

**Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke. Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen, dich nie vergessen lassen.**

Tief Betroffen müssen wir Abschied nehmen von unserem langjährigen Freund und Vereinsmitglied.

**Luterbacher Jürg**

06.01.1968 - 02.07.2025

Unser herzliches Beileid der Trauerfamilie. Wir werden Jürg stets in bester Erinnerung behalten, er wird uns fehlen.

Männerriege Mülligen

*Und immer sind irgendwo Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke. Sie werden uns immer an dich erinnern.*



Traurig nehmen wir Abschied von

**Lilly Meyer-Mattenberger**

1. September 1928 – 30. Juni 2025

Deine Kräfte haben Dich zunehmend verlassen. Umsorgt von vielen guten Händen, durftest Du friedlich einschlafen. Wir sind traurig, lassen dich aber los mit viel Liebe, Achtung und Dankbarkeit.

Yvonne und Linus Schwaller-Meyer  
Beat Meyer und Margrit Sandmeier  
Roland und Margrit Meyer-Meyer  
Grosskinder und Urgrosskinder  
Anverwandte und Bekannte

Die Abdankungsfeier findet am Freitag, 18. Juli, um 11.00 Uhr im engsten Familienkreis statt.

Anstelle von Blumen berücksichtigt man:

Schweizer Berghilfe  
IBAN: CH44 0900 0000 8003 2443 2  
Vermerk: Lilly Meyer-Mattenberger

Danksagungen werden nicht versandt.

Traueradresse: Roland Meyer, Finstergasse 267, 5246 Scherz

**HAUSEN AG**  
Mitteilungen aus der Gemeinde

**Bundesfeier in Hausen AG am 31. Juli**

Am Donnerstag, 31. Juli, lädt um 19 Uhr der Gemeinderat die Hausenerinnen und Hausener zur traditionellen Bundesfeier auf dem Dorfplatz ein. Als Gastrednerin tritt Verena Nold, Direktorin Santésuisse, auf. Wir freuen uns auf ihre Worte. Für Gross und Klein gibt es um etwa 22 Uhr einen Fackel- und Lampionumzug. Für die musikalische Begleitung sorgen die Musikgesellschaft Hausen sowie das Unterhaltungsduo Ralph and Rea, während die Festwirtschaft wie in den Vorjahren von der Feuerwehr Vereinigung organisiert wird. Ein herzliches Willkommen an alle!

**Stelle in der Abteilung Finanzen besetzt**

Im Zusammenhang mit der ausgeschriebenen Stelle «Sachbearbeiter/in Abteilung Finanzen» konnte der Bewerbungsprozess abgeschlossen werden. Es freut uns, dass Ricarda Bühler das Team der Abteilung Finanzen per 1. September ergänzt.

**Hundekot – Aufnahmepflicht**

Leider kommt es immer wieder vor, dass Hundekot in Wiesen, auf Strassen und auf Plätzen liegen gelassen wird. Die Hundehalterinnen und Hundehalter werden an ihre Pflicht erinnert, die Hinterlassenschaften ihrer vierbeinigen Freunde ordnungsgemäss aufzunehmen und anschliessend in den dafür vorgesehenen Robidog-Kästen zu entsorgen.



**Villigen-Böttstein, Kantonsstrasse K442; Belagssanierung PSI**

**Sperrung und Umleitung für Fräs- und Belagsarbeiten**

Die Kantonsstrasse wird an folgendem Wochenende

**vom Freitag, 11. Juli 2025, 05.00 Uhr bis Montag, 14. Juli 2025, 05.00 Uhr**

für jeglichen Motorfahrzeugverkehr gesperrt. Es besteht eine signalisierte Umleitung. Für den Veloverkehr sowie für Fussgängerinnen und Fussgänger ist der Velo-/Gehweg jederzeit benutzbar. Für Vorarbeiten sowie Markierungsarbeiten werden Nachtarbeiten ausgeführt.

Die Sperrung der Kantonsstrasse K442 bringt für alle Verkehrsteilnehmenden Vorteile: Einerseits kann das Departement Bau, Verkehr und Umwelt den Deckbelag innert kurzer Zeit mit einer hohen Qualität einbauen lassen, andererseits profitieren die Strassenbenutzerinnen und -benutzer von einer minimalen Behinderungszeit.

Die Arbeiten erfordern trockenes und warmes Wetter. Bei schlechter Witterung verschiebt sich die Strassen-sperrung um eine Woche auf den Freitag, 18. Juli 2025, 05.00 Uhr bis Montag, 21. Juli 2025, 05.00 Uhr.

Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt bittet die Anwohnenden und Verkehrsteilnehmenden um Nachsicht für die unvermeidlichen Behinderungen und dankt für das Verständnis.

Aarau, 9. Juli 2025  
Der Kantonsingenieur

128802 BK

**Das wollte ich nicht!**  
Pro Juventute Beratung + Hilfe 147 ist immer für dich da!

Kleines oder grosses Problem?  
**Telefon Nr. 147**  
SMS an 147  
www.147.ch

**PRO JUVEN TUTE**  
BERATUNG + HILFE 147

Spendenkonto 80-3100-6  
projuventute.ch

Nutzen Sie die schweren Stunden zum Abschiednehmen.

**RAMSEIER & ISELI**  
BESTATTUNGEN

Schulthess-Allee 7 | 5200 Brugg | 056 624 22 55 | ramseier-iseli.ch

**MÖNTHAL:** Paul Roduner betreibt seit 17 Jahren ein Brauhaus

# «Ich begann mit einem 20-Liter-Kübeli»

Paul Roduner war früher Fachmann für Marketing und Verkauf. Dann entdeckte er seine Leidenschaft für die Bierbrauerei.

HANS LENZI

Zwar verfügt Mönthal weder über eine Schule noch eine Poststelle noch einen Laden, aber über ein Brauhaus. Paul Roduner betreibt es seit 17 Jahren mit Leidenschaft und hat schon Hunderte Liter Gestensaft produziert.

Der freundliche Bierliebhaber gibt einen Einblick in seine Welt, seine Motivation, sein Produkt und seine Unterstützer. Denn trotz seiner 72 Jahre ist er kein bisschen müde. «Obwohl ich Bier schon immer schätzte, dachte ich keinen Moment daran, es selbst herzustellen», erzählt Paul Roduner. «Bis mich vor vielen Jahren ein Kollege für einen Bierbrauerkurs überredete. Ich ging mit wenig Begeisterung hin und kam begeistert wieder hinaus», so der ehemalige Fachmann für Marketing und Verkauf zum Beginn seines Hobbys.

Nach dem Kauf der ersten Hilfsmittel und Zutaten mussten zuerst die Waschküche und dann der Freizeitraum für die ersten Brauschnitte erhalten. «Ich begann mit einem 20-Liter-Kübeli», erinnert sich der Wahlremiger. «Ich braue sogenannt obergäriges Bier, also solches, das bei rund 20 Grad Celsius hergestellt wird und das während der Gärung keiner Kühlung bedarf, was bei untergärem Bier notwendig wäre. Ich produ-



Paul Roduner ist Bierbrauer aus Leidenschaft

BILD: HL

ziere es bevorzugt im Winterhalbjahr. So entsteht ein fruchtiges, gehaltvolles, stammwürziges Getränk mit 4,8, beim Weihnachtsbier mit gegen 5,8 Volumenprozent Alkohol.»

Bald wurde Paul Roduner auf den aufgelassenen Mönthaler Kindergarten aufmerksam, bei dem alles vorhanden war: ein grosser Eventraum, eine Küche und Platz für die nun grössere Brauanlage. Sowohl für die Gemeinde als auch für den Betreiber der Mikrobrauerei war das eine Win-win-Situation.

## Mit dem Braumeister voran

Seither hat der gebürtige Högger, der mit seiner Frau Evi seit 37 Jahren in Remigen lebt, aufgestockt: Heute steht eine 50-Liter-Braumeister-Anlage vor Ort, die – sobald er die Zutaten eingefüllt hat, wobei er das Braumalz selbst schrotet – den Herstellungs- und Umwälzvorgang selbstständig vornimmt. Nach der 90-minütigen Siedephase folgt die Gärphase, in der die Hefe das Genusswasser reifen lässt, das während der anschliessenden Lagerzeit von sechs bis acht Wochen zur Vollkommenheit gelangt. «Rezepturen gibt es viele», weiss Paul Roduner. «Selbstverständlich tüftle ich an eigenen Rezepten, gebe dieses Kräutchen oder jenes Gewürz hinzu. Auch bei den Malz- und Hopfensorten – Letztere sorgen für die Bitterstoffe und machen das Bier haltbar – existieren Dutzende von Aromahopfenvarianten.» Damit lasse sich ausgezeichnet spielen. Nur einmal musste Paul Roduner eine Charge wegschütten: Bieressigbakterien hatten ihr Unwesen getrieben. Zum Schluss füllt das Ehepaar Roduner

den Schaumsaft in 3,3-Deziliter-Flaschen und verschliesst diese mit Kronenkorken. Oder es verwendet die beliebten Halbliter-Bügelglasflaschen. Die Biere werden nicht pasteurisiert und sind etwa ein Jahr haltbar.

## Produktion zur 750-Jahr-Feier

Natürlich hat es Paul Roduner gefreut, als ihn die Gemeindeverantwortlichen für die 750-Jahr-Feier von Mönthal im Jahr 2023 um ein spezielles Jubiläumsbier baten. Mit Feuereifer braute er auf der grösseren Anlage eines Kollegen das «Mönthaler Festbier hell». Davon wurden im Verlauf des Jubiläums stattliche 1500 3-Deziliter-Flaschen sowie einige Hektoliter im Offenausschank konsumiert.

«Natürlich kreierten wir eine Festetikette, und ein spezielles Trinkglas wurde von der Gemeinde Mönthal in Auftrag gegeben. Die eigens ausgetüftelte Rezeptur kam gut an, sie war ein toller Erfolg», kommentiert der Fachmann. «Man muss sehr sauber arbeiten. Die Hälfte des Aufwands ist putzen. Schliesslich sind wir offiziell als Bierbrauer registriert und führen die Brauereinummer 357.»

Steuern müsse er selten abliefern, denn für Hobbybrauer liege die Freimenge bei 500 Litern pro Jahr für den Selbstkonsum, erläutert der Brauer.

Seit Jahren bietet das Ehepaar sogenannte Brauplauschtage an, also Kurse für Interessierte. «Die ersten Teilnehmerinnen waren tatsächlich die Mönthaler Landfrauen», erinnert sich Paul Roduner. «Und auch den Familienverein Bözberg durften wir in unsere Kunst einführen.»



Luigi Collarile

BILD: ZVG

## BRUGG

# Musik aus dem 17. Jahrhundert

Luigi Collarile gibt an der Orgel und dem Cembalo ein Konzert im Rahmen der Reihe «Musik um 6». Er spielt Musik von Johann Jacob Froberger. Froberger war einer der bedeutendsten Virtuosen der Tastenmusik im 17. Jahrhundert. Seine Biografie ist die eines unruhigen Musikers, der ständig auf der Suche nach Perfektion der musikalischen Geste war. Er trat 1637 in den Dienst von Kaiser Ferdinand III. in Wien. Aufgrund seiner Begabung wurde er nach Rom geschickt, um an der Schule von Girolamo Frescobaldi und Giacomo Carissimi seine musikalischen Kompetenzen zu vertiefen. Nach seiner Rückkehr nach Wien unternahm er zwischen 1649 und 1653 mehrere Reisen durch Europa. Anklänge an diese Reisen sind in seiner Musik zu finden. Das Programm des Abends in Brugg ist zwei Autografen entnommen, die Froberger seinem wichtigsten Mäzen, dem Kaiser Ferdinand III., schenkte.

Samstag, 12. Juli, 18 Uhr  
Stadtkirche, Brugg

**BÖZBERG:** Die Natur achtsam und langsam wahrnehmen

# Den Wald mit den Sinnen erleben

Waldbaden liegt im Trend. Was ist der Unterschied zu einem normalen Spaziergang? Agatha Baumgartner zeigt, wie es geht.

MALINI GLOOR

Bözberg gehört zum Jurapark Aargau. Die Uhren scheinen hier etwas gemächlicher zu ticken, das viele Grün der Natur beruhigt sofort. Hier im alten Gemeindegässli startet am 12. Juli der Ganztagesanlass «Waldbaden» mit Agatha Baumgartner. Die naturverbundene Frau ist diplomierte Stress- und Achtsamkeitstrainerin und Naturcoach.

«Dass ein Aufenthalt im Wald und in der Natur sehr gesund ist, ist nichts Neues», sagt Agatha Baumgartner. Die Waldluft enthalte Terpene. «Das sind pflanzliche Duftstoffe, mit denen Bäume untereinander sowie mit Insekten kommunizieren. Diese Duftstoffe tun uns gut», so die 60-Jährige. Wer nicht einfach durch den Wald stieple, vielleicht noch mit Hund, Kind und plaudernder Begleitung, nehme den Wald intensiver wahr: «Wenn wir unsere fünf Sinne abwechselnd fokussieren, wirkt das entschleunigend und baut Stress ab.»

## Als Gesundheitsprävention

Sehen, Hören, Riechen, Tasten und Schmecken fühlen sich viel intensiver an, wenn man sich auf einen der Sinne zu konzentrieren versuche. Je mehr man seine Sinne stimuliere, so Agatha Baumgartner, umso effizienter und ausgeprägter würden sie. Das sei auch als Gesundheitsprävention zu sehen, denn wer über all seine fünf Sinne verfüge, könne mehr wahrneh-



Agatha Baumgartner zeigt, wie Waldbaden funktioniert

BILD: MG

men. Maximal vier Teilnehmende pro Waldbaden garantieren Ruhe und Entspannung in einer kleinen Gruppe. «Wir bewegen uns in Waldstücken, die selten frequentiert sind. Es dauert

eine Weile, bis jeder ruhiger ist. Konzentriert man sich zum Beispiel aufs Gehen, setzt einen Fuss vor den anderen, stoppt das das Gedankenkarussell im Kopf», so Agatha Baum-

gartner weiter. Sich auf den Atem oder die verschiedenen Grüntöne in der Natur zu fokussieren, öffne das Gehirn. «Unser Gehirn möchte stets mit Neuem gefüttert werden. Alles, was neu ist, ist spannend und unterbricht unsere Gedanken, wenn diese dauernd um dasselbe Thema kreisen», erklärt sie.

Doch wie läuft der Tag ab? Um 9.30 Uhr trifft man sich in Agatha Baumgartners Soulness-Stübli im alten Gemeindegässli, wo es einen kleinen Zmorge gibt: «Regionalität ist mir als Jurapark-Mitglied sehr wichtig», unterstreicht die aufgestellte, bodenständige Frau, die das Waldbaden seit 2019 anbietet und seit zwei Jahren mit ihrer Firma Soulness weitere Angebote für naturinteressierte Menschen ins Leben gerufen hat. «Ich arbeitete lang bei einer Bank, bin Erwachsenenbildnerin und Projektleiterin, habe 14 Jahre lang Aus- und Weiterbildungen absolviert und jetzt zu Soulness gefunden. Das mache ich, weil es mir Freude bereitet und ich die Menschen für gemeinsame Unternehmungen in der Natur begeistern möchte.»

Ist die kleine Gruppe losgelaufen, überrascht Agatha Baumgartner sie mit verschiedenen Übungen und kleinen Meditationen. «Wenn wir laufen, laufen wir. Wenn wir unser Picknick aus dem Rucksack essen, essen wir. Wenn wir reden, reden wir», erläutert sie einige Achtsamkeitspunkte.

Im Wald setzt oder legt man sich schon einmal auf den Boden, Decken sind im Gepäck dabei. «Jeder findet einen Baum, der ihn besonders anspricht. Da setzt man sich dann gern darunter, lehnt sich an den Stamm und schaut einmal, was passiert. Waldbaden kann vieles auslösen und neue Blickwinkel eröffnen.»

# aus **möbelmeierbrugg** wird Outletcenter

## Nach 58 Jahren geht eine Ära zu Ende - doch der Verkauf geht weiter

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Im familiengeführten Möbelhaus Meier geht die Ära der Familie Kamber nach 20 erfolgreichen Jahren zu Ende. Neu finden Sie am Standort im Wildschachen 26 in Brugg den Teppich- und Möbeloutlet noch bis Ende September 2025.

Nebst dem grossen Sortiment von über 500 Teppichen, welches von klassisch bis modern jeden Geschmack trifft, beeindruckt die Kollektion auch durch die Vielzahl von Grössen und Qualitäten - und das alles mit 30 - 70% Rabatt. Weiter finden Sie immer noch Qualitätsmöbel, wie Betten, Esstische, Polstermöbel und Matratzen zu unschlagbaren Preisen. Eine grosse Auswahl an Bildern, Spiegeln, Dekoartikel, Lampen und Kissen gibts zu Schnäppchenpreisen zu entdecken.

Achtung! Das Sortiment wird laufend durch weitere Markenmöbel aus Überproduktion namhafter Hersteller aus der Schweiz und Europa ergänzt, die Sie zu konkurrenzlosen Preisen bei uns finden. Ein mehrmaliger Besuch kann sich immer für Sie lohnen. Nach wie vor sind auch die fachgerechte Lieferung und Montage gegen einen Aufpreis möglich. Lassen Sie sich diese einmalige Gelegenheit nicht entgehen.

Das Möbel Meier Outlet-Team freut sich auf Ihren Besuch.



Morteza Pur - Verkaufsleiter der Teppichabteilung - bedient Sie auch Zuhause



Herzlichen Dank für 20 Jahre Kundentreue - Ihre Familien Kamber



Bilder, Spiegel, Deko, Möbel und Teppiche mit 30 - 70% Rabatt



über 500 Teppiche von klassisch bis modern



### AUF EINEN BLICK

- Markenmöbel und Teppiche **30 - 70% Rabatt**
- Dekoartikel, Bilder, Lampen
- **70% und mehr**

**Öffnungszeiten neu**  
Montag geschlossen  
Di-Fr 9.00 - 18.30  
Samstag 9.00-17.00 Uhr

Möbel Meier Outletcenter  
Wildschachenstrasse 26  
5200 Brugg  
056 441 41 23  
info@moebel-meier-brugg.ch  
www.moebel-meier-brugg.ch



# Aktion

Montag, 7.7. bis Samstag, 12.7.25

**-33%**  
**10.80**  
statt 16.20

**Coca-Cola**  
6 x 1,5 l

Wir sind wieder da!  
Flaschen bestehen aus 100% recyceltem PET

**-24%**  
**8.95**  
statt 11.85

**Toblerone Schokolade**  
div. Sorten, z.B. Milch, 3 x 100 g

**-20%**  
**9.50**  
statt 11.90

**Kellogg's Cerealien**  
div. Sorten, z.B. Trésor Choco Nut, 2 x 410 g

**-21%**  
**6.95**  
statt 8.85

**Chio**  
div. Sorten, z.B. Jumpys Paprika, 3 x 100 g

**-20%**  
**9.45**  
statt 11.85

**Hero Rösti**  
div. Sorten, z.B. Original, 3 x 500 g

**-25%**  
**6.90**  
statt 9.30

**Volg Ice Tea Lemon**  
6 x 1,5 l

**-29%**  
**2.80**  
statt 3.95

**Charentais-Melonen**  
Spanien/Frankreich/Italien, Stück

**-30%**  
**3.80**  
statt 5.50

**Mini-Wassermelonen**  
Spanien/Italien, Stück

**-20%**  
**3.65**  
statt 4.60

**Floralp Rahmdosen**  
div. Sorten, z.B. Halbrahm ohne Zucker, 250 g

**-22%**  
**1.40**  
statt 1.80

**Tilsiter mild**  
per 100 g

**-20%**  
**11.95**  
statt 14.95

**Feldschlösschen Original**  
10 x 33 cl

**-38%**  
**7.90**  
statt 12.90

**Sheba**  
div. Sorten, z.B. Fresh & Fine Geflügel, 15 x 50 g

**-20%**  
**8.90**  
statt 11.20

**Elmex**  
div. Sorten, z.B. Zahnpasta Sensitive Plus, 2 x 75 ml

**-40%**  
**16.95**  
statt 28.25

**Tempo WC-Papier**  
div. Sorten, z.B. Classic, weiss, 3-lagig, 24 Rollen

**-21%**  
**4.50**  
statt 5.70

**Agri Natura Bratspeck**  
160 g

**-31%**  
**2.10**  
statt 3.05

**Agri Natura Schweinskoteletts**  
per 100 g

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

**Volg Prussiens**  
515 g

**3.85**  
statt 5.65

**ültje Apéro**  
div. Sorten, z.B. Cashew Mix Honig Salz, 2 x 200 g

**10.20**  
statt 12.80

**Le Parfait**  
div. Sorten, z.B. Original, 2 x 200 g

**6.90**  
statt 8.40

**Volg Gemüsekonserven**  
div. Sorten, z.B. Erbsen/Karotten fein, 2 x 260 g

**3.50**  
statt 4.20

**Volg Polenta**  
div. Sorten, z.B. fein, 750 g

**2.10**  
statt 2.50

**Hero Ravioli**  
div. Sorten, z.B. Eierravioli, 2 x 870 g

**9.50**  
statt 11.20

**Ranieri Olivenöl**  
div. Sorten, z.B. Bio extra vergine, 5 dl

**10.95**  
statt 13.40

**La Côte AOC**  
Lumière du Soleil, Schweiz, 75 cl, 2023

**8.90**  
statt 11.50



Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

**EXCELSIOR**  
CINEMA BRUGG

Badenerstrasse 3-5 5200 Brugg  
Reservation: 056 450 35 60  
www.excelsior-brugg.ch

PREMIERE  
Donnerstag 10. Juli 17.45 Uhr (D)  
Donnerstag 10. Juli 20.30 Uhr (E/df)  
Freitag 11. Juli 17.45 & 20.30 Uhr (D)  
Samstag 12. Juli 17.45 & 20.30 Uhr (D)  
Sonntag 13. Juli 17.45 & 20.30 Uhr (D)  
Montag 14. Juli 17.45 & 20.30 Uhr (D)  
Dienstag 15. Juli 17.45 Uhr (D)  
Mittwoch 16. Juli 17.45 & 20.30 Uhr (D)

**JURASSIC WORLD**



USA 2025 133 Min. ab 12 J. Regie: Gareth Edwards  
PREMIERE  
Donnerstag 10. Juli 20.20 Uhr (E/df)  
Freitag 11. Juli 20.20 Uhr (D)  
Samstag 12. Juli 20.20 Uhr (D)  
Sonntag 13. Juli 20.20 Uhr (D)  
Montag 14. Juli 20.20 Uhr (D)  
Dienstag 15. Juli 20.20 Uhr (E/df)  
Mittwoch 16. Juli 20.20 Uhr (D)

**SUPERMAN**



USA 2025 129 Min. ab 12 J. Regie: James Gunn  
WEITERHIN IM PROGRAMM  
Donnerstag 10. Juli 17.30 Uhr (D)  
Freitag 11. Juli 17.30 Uhr (D)  
Samstag 12. Juli 15.15 Uhr (D)  
Sonntag 13. Juli 15.15 Uhr (D)  
Montag 14. Juli 17.30 Uhr (D)  
Dienstag 15. Juli 17.30 Uhr (D)  
Mittwoch 16. Juli 15.15 Uhr (D)  
Mittwoch 16. Juli 17.30 Uhr (D)

**DRACHENZÄHMEN**  
**LEICHT GEMACHT**  
USA 2025 125 Min. ab 8 J. Regie: Dean DeBlois  
PREMIERE  
Samstag 12. Juli 17.15 Uhr (D)  
Sonntag 13. Juli 17.15 Uhr (D)



**FI - THE MOVIE**  
USA 2025 156 Min. ab 12 J. Regie: Joseph Kosinski  
PREMIERE  
Samstag 12. Juli 13.10 Uhr (Dialekt)  
Sonntag 13. Juli 13.10 Uhr (Dialekt)  
Mittwoch 16. Juli 13.10 Uhr (Dialekt)



**HEIDI - D'LEGÄNDE VOM LUCHS**  
CH 2025 95 Min. D ab 4 J. Regie: Tobias Schwarz  
PREMIERE  
Samstag 12. Juli 13 Uhr (D)  
Sonntag 13. Juli 13 Uhr (D)  
Mittwoch 16. Juli 13 Uhr (D)



**ELIO**  
USA 2025 115 Min. ab 6 J. Regie: Pixar  
WEITERHIN IM PROGRAMM  
Samstag 12. Juli 15 Uhr (D)  
Sonntag 13. Juli 15 Uhr (D)  
Mittwoch 16. Juli 15 Uhr (D)



**LILO & STITCH**  
USA 2025 108 Min. ab 6 J. Regie: Dean Fleischer  
THE ONES WE LOVE  
Dienstag 15. Juli 20.15 Uhr (D)



**THE DEER HUNTER**  
USA 1978 183 Min. ab 16 J. Regie: Michael Cimino



**BRUGG:** Was bringt ein Klavier für Linkshänder?

# Wenn die Melodie links beginnt

Jetzt gibt es den ersten Flügel für Linkshänder auf dem Markt – ein Klavier, das es an der Musikschule Brugg so wohl nicht geben wird.

**ISABEL STEINER PETERHANS**

In Leipzig befindet sich der Hauptsitz der bereits in fünfter Generation geführten Klaviermanufaktur Julius Blüthner. Der Familienbetrieb hat in Zusammenarbeit mit dem ungarischen Pianisten Geza Loso nun das erste Klavier für Linkshänder, das Modell 4/210, entwickelt. Und Geza Loso hat ausserdem Noten speziell für diese Klaviere erstellt.

Bei dem Instrument ist die Tastatur spiegelverkehrt. Die hohen Töne sind auf der linken, die tiefen auf der rechten Seite. So spielt die linke Hand also die Melodie, die rechte die Begleitung. Diese Variante ist jedoch nicht serienmässig erhältlich und wird nur auf individuelle Anfrage gefertigt. Die Produktion erfolgt in sehr begrenzter Stückzahl.

**Konflikte beim Klavierspielen**

Linkshänder haben eine andere Gehirnorganisation, denn die rechte Gehirnhälfte, die für Musik zuständig ist, ist bei ihnen oft aktiver. Das kann beim normalen Klavierspiel zu Konflikten führen. Manche Linkshänder fühlen sich beim Spielen auf einem herkömmlichen Klavier «verkehrt herum», wie gewisse Fachleute befinden, und sie wollen instinktiv die Musik mit der linken Hand führen, dürfen aber oft nur begleiten, was ein seltsames Körpergefühl hinterlässt.

An der Musikschule Brugg wird es dennoch kein solches Klavier geben. Denn Musikschulleiter Stephan Langenbach betrachtet das Klavier höchst skeptisch. Er sieht in der Linkshänder-Pianogeschichte schlichtweg Marketingzwecke. «Ich bin nicht gegen den Linkshänderflügel. Es be-



Stephan Langenbach von der Musikschule Brugg

BILD: ZVG

steht einfach schlicht kein Bedürfnis dafür», sagt er. «In meinen über 40 Jahren als Pianist und bald 30 Jahren als Klavierpädagoge war ein Linkshänderklavier noch kein einziges Mal ein Thema. Keine Musikschule, kein Konzerthaus und kein Tonstudio weltweit verfügt wohl über so ein Klavier.»

**Verkehrte Bewegungsabläufe**

Die Noten, die Geza Loso spiegelverkehrt erfunden habe, ergäben ebenfalls wenig Sinn, so Stephan Langenbach. Wenn es nämlich für Rechts- und Linkshänder verschiedene Noten benötigte, warum sei es dann bei allen anderen Instrumenten nicht auch so, ergänzt der anerkannte und erfolgreiche Klavierpädagoge weiter.

Hinzu käme, dass niemand, der normal Klavierspielen gelernt habe, gleich auf einem Linkshänderklavier spielen könne. Selbst Profis müssten erst viele Bewegungsabläufe neu trainieren, nämlich spiegelverkehrt. Aus all diesen Gründen ist für Stephan Langenbach klar: «Wir werden weder ein solches Klavier haben noch eines in Auftrag geben.»

Es wird übrigens gemunkelt, dass Wolfgang Amadeus Mozart ebenfalls linkshändig unterwegs gewesen sei. Allein die Tatsache, dass er übers Kreuz Klavier gespielt habe, lasse darauf schliessen, heisst es. Doch Stephan Langenbach relativiert: «Mozart hat natürlich nicht deshalb über Kreuz gespielt, weil es für ihn als linkshändige Person eine Qual war,

normal zu spielen – sondern weil er als Kind damit in halb Europa vor Adligen seine brillanten Zirkusstückchen zeigte. Das Überkreuzspielen haben auch schon Schüler von mir versucht, einfach aus Spass. Ausserdem gibt es viele Klavierstücke, bei denen man ganz selbstverständlich über Kreuz spielt. Das ist nichts Besonderes. Es war ein Geschäftsmodell von Vater Leopold Mozart, an diversen Königshöfen seine zwei höchstbegabten Kinder zu präsentieren.»

Links ist nicht falsch – nur andersherum gedacht. Vielleicht braucht die Welt wirklich kein Linkshänderklavier, aber es erinnert uns daran, dass Gleichberechtigung nicht immer laut, sondern manchmal leise und in Moll beginnt.

**LESERBRIEF**

■ **Projekt «Belebte Wohnaltstadt 2.0»**  
Im August und September findet im Rahmen des Projekts «Belebte Wohnaltstadt 2.0» eine zweimonatige Testphase statt, über welche die Altstadtbewohnenden und die Gewerbetreibenden ausführlich informiert wurden. In einem offenen Brief haben Gewerbetreibende starke Kritik daran geübt. Als Mitglied der Begleitgruppe zum Projekt «Belebte Wohnaltstadt 2.0», in der Anwohner, der Quartierverein Zmitz, der Gewerbeverein, die Regionalpolizei und die Stadtverwaltung vertreten waren, kann ich versichern, dass allen Beteiligten bewusst war und ist, dass eine solche Änderung Chancen und Herausforderungen mit sich bringt. Es ist eben nicht so, dass das Gewerbe nicht mehr erwünscht ist, sondern es geht darum, dem Gewerbe, den Einwohnenden, aber auch den Gästen ein noch besseres Umfeld zu bieten. Wenn man sieht, mit wie viel Engagement die Mitarbeiter des Werkdiensts die Altstadt pflegen, weiss man, dass das zudem ein Anliegen der Stadt ist. Warum diese Testphase? Einerseits besteht die Aussicht auf eine attraktivere und für Kinder sowie Fussgängerinnen und Fussgänger sicherere

Altstadt, in der die Strassen und Plätze zum Leben, Verweilen und Spielen genutzt werden und die mehr flanierende Gäste und potenzielle Kundinnen und Kunden anzieht. Viele Altstadtbewohnende wünschen sich das, und es ist eine Chance für das Gewerbe, sowohl für die Geschäfte als auch für die Lokale. Das Jugendfest zeigt jedes Jahr, wie sich das anfühlen könnte. Andererseits wird sich einiges anders und umständlicher anfühlen als bisher; und es ist offen, wie die bisherigen Kundinnen und Kunden der Geschäfte auf die Veränderung reagieren (selbst wenn bei Weitem nicht alle Parkplätze von Kundinnen und Kunden der Altstadtgeschäfte genutzt werden). Um das herauszufinden, gibt es diese Testphase. Durch die Begrenzung auf zwei Monate, die Güterumschlagplätze vormittags und nachmittags, die vereinfachte Nutzung des Aussenraums für das Gewerbe und die Ausnahmegenehmigungen, die weiterhin möglich sind, wurde versucht, einen Kompromiss zu finden. Wir sollten also die Chancen in der Testphase nutzen, aber ebenso Probleme sachlich beschreiben, um dann gemeinsam eine gute Lösung zu finden. TILMAN SCHILDHAUER, BRUGG

**HINWEISE DER REDAKTION**

**Redaktionsschluss** für eingesandte redaktionelle Texte ist jeweils am Freitag um 9 Uhr. Nach diesem Zeitpunkt können Einsendungen für die aktuelle Ausgabe nicht mehr berücksichtigt werden. Die Redaktion behält sich vor, nach Redaktionsschluss eingesandte Texte in einer späteren Ausgabe zu publizieren.  
**Die Redaktion**

**SCHULE MANDACH**



Der Kindergartenchor sang an der Schlussfeier

BILD: ZVG

■ **Alles ist in Bewegung**

Das Schuljahr an der Schule Mandach stand unter dem Motto «Alles in Bewegung». Im Rückblick an der Schulschlussfeier wurde das Thema nun aufgezeigt. So lag musikalisch ein Fisch auf dem Tisch, der von einem Schweizer Gewässer zum anderen führte. Mit Rhythmus und Tanz brachte die Unterstufe Bewegung auf die Bühne.

Ein kurzer Lagerrückblick mit Bild und szenischen Darstellungen versetzte die Gäste in eine bewegte Zeit der Mittelstufe. Die Kindergartenkinder sangen von Wassertropfen, die Schabernack trieben. Auch die Schülerinnen und Schüler zeigten ihr Können an den Flöten.

Emotional bewegend waren die Momente des Abschieds, welche die Klassenlehrerinnen Graziella Di Marco und Sonja Senn gestalteten.

Die Gemeinderätin Martina Märki verabschiedete die Lehrerin Irene Schläfli mit guten Wünschen und Blumen. Die ebenfalls austretende Lehrerin Delia Zumsteg wurde in Abwesenheit gewürdigt. Für alle Mitarbeitenden der Schule Mandach gab es ein kleines Geschenk und einen grossen Dank. Ausserdem dankte die Schulleiterin Lydia Spuler all die grossen und kleinen Dienste, die während des Schuljahres von verschiedensten Seiten geleistet wurden, vor allem vom Familienverein. Dieser unterstützte seit einigen Jahren die Schulschlussfeier unter anderem mit der Festwirtschaft.

Nach dem Feriennied am Schluss warteten draussen Würste und Käse auf dem Grill. Doch zuerst erfrischten sich alle am Getränketisch. Der laue Abend lud zum längeren Verweilen und zum Austausch ein. ZVG

# Impressionen eines fulminanten Fests

Das Jugendfest ging dieses Jahr bei bestem Wetter über die Bühne – mit den Höhepunkten am Mittwoch und Donnerstag.

Brugg stand vergangene Woche ganz im Zeichen des Jugendfests. Am Mittwoch sorgten der festliche Zapfenstreich und das energiegeladene Konzert von Dodo für emotionale und mitreissende Momente, aber es wurden auch ein paar Tränen verdrückt, vor allem am Abend in der Altstadt: Mit der Dernière der Pädazapfegogestreich-Jazzband ging eine musikalische Ära zu Ende. Die Formation war über Jahre das musikalische Herz des Jugendfests. Die Gruppe, bestehend aus musikbegeisterten Lehrern, begleitete das Fest viele Jahre mit viel Swing, Jazz, Blasmusik und einem Hauch verrückter Festfreude. In diesem Jahr spielten sie zum letzten Mal.

Nach der fröhlich-chaotischen Jazzstunde kehrte am Abend eine besondere Stimmung ein. Für den traditionellen Zapfenstreich versammelten sich die Brugger Schülerinnen und Schüler beim Schützenmattplatz. Die Kinder durften auf einer Postkarte ihre persönlichen Wünsche aufschreiben und diese anschliessend an einen Ballon binden. Später begleiteten Blasmusik und Trommelklänge den Umzug, der sich langsam hinüber zur Stadt bewegte. Gemeinsam beim Freudensteinplatz wurden die Ballone in den Himmel entlassen. Auch diesmal war es ein Augenblick, der alle Generationen berührte.

Zum Abschluss gab es am Mittwoch noch einmal Power beim Stor-

chenplatz. Dodo, der Schweizer Musiker mit seinem bekannten «Hippie-Bus»-Song, sorgte mit seinem Konzert für einen krönenden Abschluss, holte das Publikum sofort ab und liess es bis zum letzten Beat nicht mehr los.

Am Donnerstag ging es zu früher Stunde mit den Böllerschüssen auf dem Hexenplatz weiter. Den anschliessenden Rutenzug verfolgten Tausende Neugierige. Bei bestem Wetter und hohen Temperaturen zogen die herausgeputzten Brugger Kinder und Jugendlichen, begleitet von Musikkapellen, vom Schwarzen Turm via Bahnhofstrasse bis zum Freudenstein, wo vor vollen Rängen die Morgenfeier über die Bühne ging. Nach der Begrüssung von Frau Stadtmann Barbara Horlacher hielt Bernhard Horn, Kommandant der Genieschule 73 und Waffenplatzkommandant, die Jugendfestrede. Der Offizier wandte sich auf unterhaltsame und zugleich nachdenkliche Weise an die Jugendlichen und appellierte daran, jedem und jeder in der Gesellschaft eine Chance zu geben, ungeachtet von Geschlecht, Hautfarbe und Religion.

Am Nachmittag ging das Fest ausgelassen auf der Schützenmatt und in der Hofstatt weiter – unter anderem mit einem Gastauftritt der Jugendkapelle Rottweil, Bruggs Partnerstadt. Den Abschluss des Jugendfests bildete das Feuerwerk um 22.30 Uhr.

Das Jugendfest in Brugg war erneut mehr als ein Fest – es war ein Erlebnis. Ein Ort, an dem Traditionen gepflegt werden und Emotionen ihren Platz haben. Kurz gesagt: Brugg hat gefeiert – laut, herzlich und voller Seele.

**WEITERE BILDER**  
ihre-region-online.ch



EIDGENÖSSISCH-DEMOKRATISCHE UNION SCHWEIZ



Die EDU mit ihrem Informationsstand in Brugg

BILD: ZVG

EDU des Bezirks Brugg zeigt Präsenz

Die Eidgenössisch-Demokratische Union Schweiz (EDU) feiert dieses Jahr ihr 50-Jahr-Jubiläum. Die Bezirkspartei von Brugg stellt in regelmäßigen Abständen einen Informationsstand auf dem Neumarkt auf, so auch Ende Juni. Als eine der kleinsten Parteien in der Schweiz wollte die EDU Brugg speziell Präsenz zeigen, und zwar mit dem Ziel, dass sie gesehen wird. Entsprechend dem 50-Jahr-Jubiläum wurde der Stand mit

viel Informationsmaterial eingerichtet. Beim Verteilen von Flyern entstanden gute und interessante Gespräche mit den Passantinnen und Passanten. Prominenten Besuch erhielt der Stand von Martin Bossert, der mit zwei anderen EDU-Politikern in der aktuellen Legislatur im Aargauer Grossen Rat vertreten ist. Es bleibt zu hoffen, dass durch diese Standaktion die christlich-politische EDU stärker ins gesellschaftliche Gedächtnis gerückt ist.

ZVG

PASTORALRAUM

Pater Peter Kühlcke aus Paraguay in der Schweiz: Erfahrungen im Dienste der Ärmsten der Armen

Seit zwei Jahren ist der deutsche Pater Peter Kühlcke als Generalsekretär der Schönstatt-Patres in seinem Heimatland tätig. Anlässlich eines Besuchs in der Schweiz informierte er in mehreren Pfarreien über seine langjährige Tätigkeit in Paraguay. Mitunter sprach Peter Kühlcke auch im Pastoralraum Turgi-Gebenstorf-Birmenstorf. Während rund zehn Jahren hat er sich in einem Jugendgefängnis als Seelsorger um die Nöte von Jugendlichen gekümmert. Viele der bereits ab dem 14. Lebensjahr inhaftierten jungen Menschen wurden wegen Drogendelikten eingesperrt, wobei sie oft ohne Gerichtsverfahren festgehalten werden.

Vikar Beat Reichlin begrüßte Pater Peter Kühlcke in allen drei Pfarreien als Gastgeber. Ivo Schürmann stellte als Informationsbeauftragter von Kirche in Not den Gast aus Südamerika und das Hilfswerk vor. Dieses ist weltweit in über 130 Ländern engagiert, wo es mehr als 5000 Projekte unterstützt.

In seiner Predigt kam Pater Peter Kühlcke auf die Situation in Paraguay zu sprechen. Sich dort zu engagieren,



Vikar Beat Reichlin (links) und Pater Peter Kühlcke bei der Pfarrkirche Turgi

BILD: ZVG | KIRCHE IN NOT

sagt aus, hinter dem Nächsten Jesus zu sehen. Diese Erkenntnis bedeutete für ihn die Grundlage priesterlichen Wirkens, sich um die oft verwahten jungen Menschen zu bemühen, deren Start ins Leben gründlich misslungen war. Es geht darum, den benachteiligten Menschen in Paraguay eine menschenwürdige Lebensgrundlage zu ermöglichen, sie aber auch Jesus näherzubringen.

ZVG | STEFAN TREIER

EXCELSIOR  
CINEMA BRUGG

Reservation: 056 450 35 60  
Tickets: www.excelsior-brugg.ch

VORSCHAU MULTIVISIONSSHOWS 25/26

26. Oktober 2025 11 Uhr

INSELN DES NORDENS

Live mit Olaf Krüger und Kerstin Langenberger



Die schönsten und wildesten Inseln Nordeuropas - bildgewaltig erzählt nach sechs Jahren Recherche.

VORSCHAU MULTIVISIONSSHOWS 25/26

23. November 2025 11 Uhr

NEUSEELAND

Live mit Corrado Filippini



Neuseelands faszinierende Landschaften zwischen Regenwald, Vulkanen und Küste - erzählt aus 33 Jahren Erfahrung.

VORSCHAU MULTIVISIONSSHOWS 25/26

14. Dezember 2025 11 Uhr

SRI LANKA

Live mit Barbara Vetter



Eine emotionale Liebeserklärung an Sri Lanka - mit Regenwald, Stränden und ursprünglicher Bergwelt.

VORSCHAU MULTIVISIONSSHOWS 25/26

18. Januar 2026 11 Uhr

KANADA UND ALASKA

Live mit Pascal Violo



Kanada und Alaska in ihrer wilden Ursprünglichkeit - mit Nordlichtern, Elchen und endlosen Weiten.

VORSCHAU MULTIVISIONSSHOWS 25/26

22. Februar 2026 11 Uhr

THAILAND

Live mit Dirk Bleyer



Thailand zwischen goldenen Tempeln, tropischen Stränden und pulsierenden Städten - ein Land voller Gegensätze.

VORSCHAU MULTIVISIONSSHOWS 25/26

8. März 2026 11 Uhr

COSTA RICA

Live mit Tobias Hauser



Costa Rica - artenreiche Natur, Dschungel, Vulkane und Küstenvielfalt in einem der sichersten Länder Mittelamerikas.

VORSCHAU MULTIVISIONSSHOWS 25/26

22. März 2026 11 Uhr

MAGISCHES IRLAND

Live mit Reiner Harscher



Magische Orte auf der grünen Insel - Irlands mystische Schönheit, neu entdeckt durch die Linse eines Bildpoeten.

1| Interliving Sofa Serie 4400 - Eckkombination  
2499.-  
5 Jahre Hersteller Garantie  
Inklusive Armteilverstellung

Bequeme Kopf- und Nackenstütze gegen Mehrpreis.

Wallfree-Relax-Funktion gegen Mehrpreis.

Motorisch verstellbare Chaiselongue gegen Mehrpreis.

1| Interliving Serie 4400 - Eckkombination, Bezug Stoff Pastell violett, Metallfuß Edelstahloptik, best. aus: Chaiselongue mit Armteil links und 2-Sitzer mit Armteil rechts, inklusive Armteilverstellung an beiden Elementen, Stellmaß ca. 167x296-324 cm, 1116000202

2| Interliving Serie 4400 - Chaiselongue, Bezug Stoff Pigeon blue, Metallfuß schwarz, inklusive Armteilverstellung, Rücken echt, Stellmaß ca. B134-158/H90/T167 cm. 1116000203

2| Interliving Sofa Serie 4400 - Chaiselongue  
1499.-  
Inklusive Armteilverstellung



Durch die motorische Verstellung wird die Chaiselongue zur Chill-Out-Liege. Gegen Mehrpreis.



Die Interliving Sofa Serie 4400 bietet einen umfangreichen Typenplan mit zahlreichen Individualisierungsmöglichkeiten. Dank der hochwertigen Stoff- und Lederbezüge in vielen attraktiven Farben kann das Design an den eigenen Geschmack angepasst werden. Mehrere Komfortfunktionen stehen optional zur Verfügung. Ihr persönlicher Geschmack entscheidet.



Wählen Sie aus 3 Sitzhärten: Polyätherschaum, Kaltschaum soft\*, Kaltschaum mittelfest\*

Wählen Sie aus 3 Armteilvarianten

Wählen Sie aus 2 Rückenvarianten \* Gegen Mehrpreis

inter living Möbelhaus Waldshut  
Von-Opel-Straße 2, D-79761 Waldshut-Tiengen, Telefon: +49 (0) 7741/96 680-0, info@interliving-waldshut.com, www.interliving-waldshut.com  
HERAUSRAGENDES MÖBELHAUS 2025  
Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern, Handelsregister: Amtsgericht Freiburg HRA 620669

Über seine Vergangenheit könnte Ando Hakob ein Buch schreiben – heute leitet er eine Boxschule in Baden

# Aufgeben gibt es für ihn nicht

Der Armenier Ando Hakob war mit seiner Familie vier Jahre lang auf der Flucht, bevor er in der Schweiz ein neues Zuhause fand.

URSULA BURGHERR

An der Wand in der Boxschule Cross-Boxing, die Ando Hakob seit sechs Jahren leitet, hängen Zeitungsausschnitte über seine Sportlerkarriere mit so schönen Headlines wie «Der Löwe, der nie aufgibt» oder «Der Xherdan Shaqiri des Faustkampfes». Der 36-jährige Berufsboxer unterrichtet in den weitläufigen Räumen im Untergeschoss des Trafo Baden Schülerinnen und Schüler aller Altersklassen in einem von ihm zusammengestellten Mix aus klassischen Boxelementen und Functional Training. Wer könnte das besser als er, der seit 2017 amtierender Schweizer Meister im Super-Leichtgewicht und seit 2021 Intercontinental-Champion der World Boxing Federation im Weltergewicht ist? Sein Weg zum Erfolg war mit Steinen gepflastert, und er hat es in Eigenregie an die Spitze geschafft. «Das ist in der Sportwelt ziemlich einzigartig», meint er stolz. Zum Boxsport kam er erst mit 18 Jahren, und niemand gab dem Spätzünder eine Chance, in die Topliga aufzusteigen.

## Von einem Elend ins nächste

«Mein Leben ist kompliziert», beschreibt Ando Hakob (bürgerlicher Name Andranik Hakobyan) seine Vergangenheit. Er wuchs mit zwei Brüdern in einem Dorf nahe der armenischen Hauptstadt Jerewan auf. Die Familie lebte auf dem Bauernhof des Grossvaters, eines Schafhirten. Sein Vater war Elektroingenieur, litt jedoch unter der grossen Arbeitslosigkeit, die im ganzen Land herrschte. «Wir hungerten», erinnert sich Ando Hakob. Die Lebensumstände waren derart prekär, dass seine Eltern sich entschlossen, die Flucht zu wagen, um anderswo eine bessere Existenz aufzubauen.

Der Weg führte zuerst nach Weissrussland, dann über die Grenze nach Polen. «Wir versteckten uns einige Wochen in einem verlassenen Ge-



Ando Hakobs Boxclub Cross-Boxing befindet sich im Trafo Baden

BILD: UB

bäude und warteten darauf, über die zugefrorene Oder nach Deutschland zu gelangen», berichtet er. Zweieinhalb Jahre verbrachte die Familie in einem Flüchtlingszentrum in Trierdorf, dann wurde ihr Asylantrag abgelehnt. Die nächste Station war Frankreich. Doch auch dort stiess sie auf Ablehnung. «Wir resignierten und wollten schon nach Armenien zurück. Da empfahl uns jemand, es doch in Barcelona zu versuchen», erinnert sich Ando Hakob

In der spanischen Metropole scherte sich niemand um die Existenz der Flüchtlingsfamilie. «Help yourself» war die Devise: «Wir waren mittellos und beherrschten die Sprache nicht. Um etwas zum Anziehen zu haben, durchwühlten wir Caritas-Säcke, und ich wunderte mich oft, was für tolle Klamotten die Leute einfach wegschmeissen.» Er streifte durch Telefonkabinen und suchte nach Münzen, die vergessen wurden, damit er sich etwas zu essen kaufen konnte. Doch das war einfach kein Leben mehr. Mit der Absicht, endgültig nach Armenien zurückzugehen, machten sich die fünf über Lyon auf den Rückweg. Dort empfahl ihnen jemand,

noch einen letzten Versuch in der Schweiz zu wagen.

«Weil Genf nicht weit weg war, reisten wir ohne grosse Hoffnung hin. Und dort gab es tatsächlich den ersten Lichtblick auf unserer Odyssee, die drei Jahre lang gedauert hatte», bekundet Ando Hakob. 2000 erhielten die vier eine Asylunterkunft in Ennetbaden und durften bleiben. «Ich wurde nach jahrelanger Schulabsenz wieder eingeschult und lernte erst in der Schweiz richtig zu lesen und zu schreiben. Später machte ich meinen KV-Abschluss», sagt er. Nach einigen Jahren in Baden lebt er mit seiner Freundin Giada seit zwei Jahren in Wettingen. Ihren Namen hat er auf seinem Handgelenk tätowiert. «Wir sind seit elf Jahren zusammen, und sie hat mich in jeder Lebensphase unterstützt», erzählt er dankbar.

## Erst Rückschlag, dann Aufstieg

Mit dem Boxsport fing Ando Hakob an, weil er ihm Selbstsicherheit gab. «Ich wurde in der Schule gehänselt. Zudem musste ich zusehen, wie sich meine Mutter nach dem Tod meines Vaters durchs Leben kämpfte. Im Ring konnte ich meinen Gefühlen ihren

Lauf lassen und sie kanalisieren», sagt er zu seinen Anfängen. Er trainierte geradezu verbissen und gewann erste Kämpfe. Aufgrund wesentlich besserer Trainings- und Fördermöglichkeiten zog es ihn nach Singen im benachbarten Deutschland, wo man ihn wegen seines Talents bald im Profilager aufnehmen wollte. «Weil ich unbedingt weiterkommen wollte, war ich für die Trainings mit meinem Asylantenstatus illegal über die Grenze gereist. Als das herauskam, bekam man kalte Füsse und liess von mir ab.» Ab dato hatte er keinen Club mehr und trainierte in Fitnesscentern, draussen, einfach überall, wo es ging. Er boxte oft gratis an Veranstaltungen, um auf sich aufmerksam zu machen. Insgesamt bestritt er 111 Amateurkämpfe. Davon verlor er nur deren 10. Der Rest ist Geschichte.

2019 eröffnete er mit 40 Franken auf dem Konto sein Boxzentrum Cross-Boxing im Trafo. Bekannte Badener bürkten für ihn. Seither verfügt er vor allem als Personal Trainer über ein regelmässiges Einkommen, von dem er leben kann. Und hat damit den grössten Kampf seines Lebens gewonnen: den Kampf um seine Existenz.

## QUERBEET



Lea Grossmann

## Das scharfe S – und mehr

Neulich in meinem Posteingang: eine E-Mail von einem Schweizer aus Zürich. Inhalt banal, Sprache geschliffen. Und mittendrin das ß. Stolz wie ein Pickel auf der Stirn, die besser geschminkt worden wäre.

Woher kommt dieser Unsinn? Danke, KI. Seit der Siegeszug von Chat-GPT und Co. unsere Textproduktion infiltriert hat, greift auch das ß um sich. Ein Phänomen, das früher höchstens in feuchten Träumen deutscher Orthografienostalgiker vorkam, ist heute Standard in Schweizer Newslettern, Instagram-Captions und LinkedIn-Posts. Dabei gäbe es eine einfache Methode, keine Blöße zu zeigen: nach dem Kopieren und Einfügen Hirn einschalten und den Text nochmals durchlesen. Eine Empfehlung, die eigentlich für alles Geschriebene gilt. Oder für Fortgeschrittene: Ctrl + F, «ß» durch «ss» ersetzen. Geht schnell. Tut nicht weh. Und rettet den letzten Rest sprachlicher Selbstachtung. Wer genauer hinschaut, entdeckt den nächsten Verdächtigen aus der KI-Küche: den Gedankenstrich. Das neue Modezeichen der digitalen Schreibweise. Was früher ein stilistischer Akzent war, ist heute Allzweckwaffe. Der Gedankenstrich trennt, was nicht zusammengehört. Verbindet, was keinen Sinn ergibt. Und steht da, wo früher einmal Überlegung, Rhythmus oder ein anderes Satzzeichen stand. Er ist für alle, die Kommas nicht mögen, keine Pointe haben oder gern vage andeuten, ohne etwas zu sagen. Quasi die Pünktchen, Pünktchen, Pünktchen mit Hochschulabschluss. Wir Schweizer brauchen das ß nicht. Haben wir nie gebraucht und wollen es auch nicht. Und beim Gedankenstrich wäre Mässigung kein Fehler.

Mein Tipp: Wer wissen will, ob ein Text von einem Menschen stammt oder von der Maschine, braucht keine forensische Analyse. Zwei Spuren reichen: ß und inflationär verwendete Gedankenstriche. Wer beides findet, kann ziemlich sicher sein: Hier hat jemand nicht gedacht, sondern generieren lassen.

lea.grossmann@me.com

Inserat

**Emil Schmid Wettingen**

ONKEL TOM'S BROCKI

**Zügeln .....**

Mietlagerboxen    Möbellager  
Hausräumungen    Entsorgung  
Umzug-Verpackung    Hausreinigung

Dorfstrasse 49 · 5430 Wettingen  
056 426 42 42 · emil-schmid.ch

## MER HEI E VEREIN: 50 Jahre Bootsclub Wettingen

# Ein Jubiläum auf dem Boot

Ein halbes Jahrhundert Bootsclub Wettingen: Das ist ein Grund zum Feiern. Am 16. August geht es auf eine Bootsfahrt.

Der Bootsclub Wettingen setzt sich aus Sportfischern, Bootsfahrern und Wassersportlern zusammen. Unabhängig von den persönlichen Hobbys und Freizeitaktivitäten steht für die Mitglieder der Erhalt der Naturlandschaft am Stausee Wettingen im Vordergrund.

Gegründet wurde der Bootsclub 1974. 15 Fischer und Bootsbesitzer schlossen sich damals zu einem Verein zusammen. Auslöser waren neue Vorschriften des Kantons, die das unregelmässige Festmachen von Booten auf den Aargauer Gewässern untersagten. Die auf dem Stausee Wettingen aktiven Fischer wurden angehalten, sich zu Vereinen zusammenzuschliessen und vereinseigene Bootshäuser zu erstellen.

Gemeinsam wurde daraufhin das Bootshaus mit 15 gedeckten Einstell-



Der Bootsclub Wettingen jubiliert

BILD: ZVG

plätzen und einem kleinen Geräteschuppen gebaut. Daneben entstand ein Sitzplatz mit Tischen, Bänken und einer Feuerstelle. Derzeit zählt der Verein 15 Aktiv- und 35 Passivmitglieder.

## Limmatfahrt wird wiederholt

2025 ist für den Bootsclub Wettingen ein Festjahr. Der Verein feiert seinen 50. Geburtstag. Und ein halbes Jahr-

hundert ruft nach grossen Taten. Doch der Verein ist klein, weshalb er bescheiden mit einem Sommerfest am 16. August auf und am Wasser im Heimathafen feiert.

Vor zehn Jahren waren die 15 Fischer- und Sportboote unter der Flagge des Bootsclubs Wettingen schon einmal unterwegs. Anlässlich des 40-Jahr-Jubiläums steuerten sie damals das Kloster Fahr an. Zum

50. Geburtstag wird die Limmatfahrt am 16. August nun wiederholt.

Zwar liegt das Kloster Fahr als Aargauer Exklave am Limmatufer, doch auf dem Wasserweg ist das Ausflugsziel nicht einfach zu erreichen. Zwei Hürden sind zu bewältigen. Einerseits müssen die Kantone Aargau und Zürich grünes Licht geben, andererseits stellt das Kraftwerk Dietikon ein zeitraubendes Hindernis dar.

Abfahrt ist um 9 Uhr beim Bootshaus. Um 12.15 Uhr kommt die Gruppe nach einer Passage des Limmatkraftwerks Dietikon beim Kloster Fahr an. Rückfahrt ist ab 14 Uhr.

## MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

# IHRE DIENSTLEISTER DER REGION



**M. Haefeli**  
Malergeschäft • 5200 Brugg  
Telefon 056 442 10 55  
Natel 079 659 64 55

*Wir empfehlen uns für einwandfreie, innere und äussere Malerarbeiten.*

1271953 GA

**Hängt der Hauseigen schief?**



Mit unseren Hebebühnen erreichst du jeden Winkel und richtest (fast) alles wieder. (PKW-Arbeitsbühnen mit Führerausweis Kat. B)

**mietpoint.ch**  
Robert Hossli AG | 056 450 00 05 | info@hossli-lupfig.ch

127203 GA



**W&S**

Besuchen Sie unser  
**WEINHAUS**  
an der Scherzerstrasse 1 in Schinznach-Bad  
[www.weinbaugenossenschaft.ch](http://www.weinbaugenossenschaft.ch)

1.26.986 GA



**Meier + Liebi AG**  
**Heizungen – Sanitär**  
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim  
Telefon 056 443 16 36  
info@meier-liebiag.ch  
[www.meier-liebiag.ch](http://www.meier-liebiag.ch)

Neuanlagen - Umbauten  
Reparaturdienst  
Heizungssanierungen  
Boilerentkalkungen

127473 GA

**SCHÄPPER  
PLATTENBELÄGE**

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken  
Tel. 056 442 55 77

info@schaepfer-platten.ch  
[www.schaepfer-platten.ch](http://www.schaepfer-platten.ch)

**Schön und sauber!  
Platten von Schäpper**

127078 GA



**Malergeschäft  
Gobeli** GmbH

Ursprung 43, 5225 Bözberg  
056 441 51 50 • [www.maler-gobeli.ch](http://www.maler-gobeli.ch)



127607 GA



Baslerstr. 132b  
5200 Brugg  
Tel. 056 441 32 64  
Fax 056 441 32 01  
info@liechti-reinigungen.ch

**LIECHTI**  
REINIGUNGEN BRUGG  
[www.liechti-reinigungen.ch](http://www.liechti-reinigungen.ch)

**Wir kümmern uns  
um jeden Dreck!**

127474 GA

**WIR HEIZEN RICHTIG EIN**



Feuerungsfachmann  
mit Eidg. Fachausweis

Service und Reparaturen aller Ölbrenner  
Öl- und Gasfeuerungen  
Heizkesselauswechslungen  
Neu- und Umbauten  
Sanitär  
Mech. Boiler entkalken

**LÜTHARD HEIZUNGEN AG SCHERZ**  
Telefon 056 444 83 49

127177 GA



Dienstleistungen für Immobilien

**Reinigung  
Unterhalt  
Räumung  
Entsorgung**

**Offerte**  
056 201 77 61  
facility@lernwerk

**lernwerk  
facility services**  
[lernwerk-facility-services.ch](http://lernwerk-facility-services.ch)

127182 GA



**MISSION:  
IMPOSSIBLE**  
Umweltfreundliche  
& kostengünstige  
Heizsysteme

**Heizteam Savaris AG**  
info@heizteam.ch  
[www.heizteam.ch](http://www.heizteam.ch)

Hauptsitz Brugg  
Filialen in Neuenhof  
und Wohlen

**HEIZ  
TEAM**

127603 GA



**WIR BEWERTEN IHRE  
LIEGENSCHAFT  
KOSTENLOS**

SORGLOSER KAUF UND  
VERKAUF - IHRE ZIELE SIND  
UNSER AUFTRAG

**HANSJÜRГ KUHLMANN**

**056 450 22 22 | [www.kuhlmann-immobilien.ch](http://www.kuhlmann-immobilien.ch)**

127477 GA



**Fehlt Ihre Firma auf dieser Seite?**

**Rufen Sie mich an.**

Roger Dürst, Anzeigenverkauf  
Tel. 056 460 77 95  
roger.duerst@effingermedien.ch



**REGION:** Europameisterin Michelle Heimberg hofft an der WM in Singapur auf den nächsten Exploit

# Die zusätzliche halbe Umdrehung

Michelle Heimberg stammt aus Fislisbach und ist die erfolgreichste Schweizer Wasserspringerin aller Zeiten. Bald ringt sie an der WM um Gold.

SIMON MEYER

Michelle Heimberg konnte mit ihren erst 25 Jahren bereits zahlreiche internationale Erfolge im Wasserspringen verbuchen. Tatsächlich ist sie die erfolgreichste Schweizer Athletin in dieser Disziplin überhaupt. Seit einigen Jahren wohnt sie in Aarau, stammt aber ursprünglich aus Wettingen und wuchs in Fislisbach auf. Zum Wasserspringen kam Michelle Heimberg als Teenagerin, die Sportart war aber keineswegs ihre erste Wahl. Schon als Vierjährige entdeckte sie das Kunstturnen für sich und bewies früh grosses Talent.

Mit zwölf Jahren trainierte die junge Athletin mit der kantonalen Auswahl und stand kurz davor, in die nationale Auswahl aufzusteigen. Doch zwei Kniescheibenbrüche in zwei Jahren stellten sie vor die Entscheidung, mittelfristig erste gesundheitliche Schäden zu erleiden oder das Kunstturnen an den Nagel zu hängen. «Die Ärzte hielten die Belastung für zu hoch, deshalb begab ich mich mit meinen Eltern auf die Suche nach einer Sportart, die schonender für die Knie ist», erklärt die Spitzensportlerin.

## Umgewöhnung mit Vorteilen

Ein weiteres Kriterium bei der Auswahl einer neuen Sportart war, ob diese olympisch ist. Denn es ist Michelle Heimbergs erklärter Traum, die Schweiz an Olympischen Spielen zu vertreten. Diesen Wunsch hegt sie, seit sie mit acht Jahren die Olympischen Spiele 2008 in der chinesischen Hauptstadt Peking im Fernsehen verfolgte. Nach längerer Suche und diversen Probetrainings entdeckte sie das Wasserspringen für sich. Eine Umgewöhnung, selbst wenn sich die Bewegungsabläufe in beiden Sportarten stark ähneln. «Besonders das rückwärts Eintauchen hat anfangs sehr viel Überwindung gebraucht», erinnert sich die 25-Jährige. «Zudem springt man hier immer auf den Kopf,



Michelle Heimberg ist die mit Abstand erfolgreichste Schweizer Wasserspringerin

BILD: ZVG

während es im Kunstturnen unbedingt gilt, diese halbe Drehung mehr zu vermeiden.»

Dank ihrem Talent und ihrer Erfahrung im Kunstturnen gehörte Michelle Heimberg nach wenigen Jahren zur nationalen Elite im Wasserspringen. 2017 belegte sie den zweiten Platz bei der Europameisterschaft und gewann damit ihre erste Medaille an internationalen Wettkämpfen. Drei Jahre später trat Michelle Heimberg in Tokio erstmals für die Schweiz an Olympischen Spielen an, wo sie die Finalrunde erreichte und den elften Platz belegte. Noch einmal drei Jahre danach, 2023, erreichte ihre Sportkarriere mit dem Sieg vom Einmeterbrett an der Europameisterschaft einen vorläufigen Höhepunkt.

## Paris, die bittere Pille

Spätestens jetzt war Michelle Heimberg an der Weltspitze des Wasserspringens angekommen. 2024 schei-

terte sie aufgrund eines verpatzten Sprunges aber an der Qualifikation für die Olympischen Spiele in Paris. Nach diesem Fehlschlag zog sich die Spitzensportlerin vom Sprungturm zurück, betrat monatelang keine Schwimmhalle. Erst auf die laufende Saison hin, als sie die Zwischenzeit genutzt hatte, um sich zu verloben und auf neue Gedanken zu kommen, entschied sie sich, das Wasserspringen wieder aufzunehmen. «Ich fühlte mich vor meiner Pause ein wenig wie in einem Hamsterrad. Seit ich wieder mit Wasserspringen angefangen habe, mache ich es erneut nur für mich selbst und habe den Spass daran wiederentdeckt.»

Wegen dieser Pause startete Michelle Heimberg mit verhaltenen Ambitionen in die Saison. Zwar waren die Leistungen im Training gut, doch die 25-Jährige hat inzwischen gelernt, anders mit ihren eigenen Erwartungen umzugehen. «Man macht an einem Wettkampf nur wenige Sprünge. Miss-

lingt einer, ist man weg vom Fenster», erklärt Michelle Heimberg. Inzwischen habe sie gelernt, besser mit diesem Druck umzugehen und die Wettkämpfe so zu nehmen, wie sie kämen.

Mit ihrer neuen Einstellung und ihrer wiederentdeckten Freude am Wasserspringen landete Michelle Heimberg an der Europameisterschaft im Mai vom Dreimeterbrett prompt auf dem ersten Platz und holte damit ihren zweiten Sieg an einer Europameisterschaft. «Dieser Sieg war für mich im Nachhinein auch eine Bestätigung, dass die Pause die richtige Entscheidung war.»

## Nächster Halt: Singapur

Nach ihrem Erfolg im Mai tritt die Wasserspringerin vom 26. Juli bis 3. August an den World Aquatics Championships in Singapur an. «Für die Weltmeisterschaft wird es darum gehen, den Schwung mitzunehmen. Ich werde auf jeden Fall versuchen, meine beste Leis-

Inserat



tung abzurufen», meint Michelle Heimberg im Vorfeld. Ihr mittelfristiges Ziel sind aber ganz klar die Olympischen Spiele 2028 in Los Angeles.

Gerade vor einem wichtigen Wettkampf trainiert Michelle Heimberg besonders intensiv. Dass sie das kann, verdankt sie mitunter dem Schweizer Militär. Dieses unterstützt Spitzensportlerinnen und Spitzensportler mit einer Anstellung als Zeitsoldatin oder Zeitsoldat gezielt bei der Vorbereitung auf Olympische Spiele. Im laufenden Programm für 2028 wurde unter zahlreichen Bewerbenden auch Michelle Heimberg aufgenommen. «Man könnte sagen, das Militär ist mein Club, der es mir ermöglicht, meine Bestleistungen abzurufen», erklärt sie. «Das ist natürlich eine grosse Ehre. Es gibt viele Sportlerinnen und Sportler, die auf so eine Stelle hoffen.»

Die Anstellung beim Militär entspricht einem 50-Prozent-Pensum. Daneben studiert die Sportlerin Kommunikationswissenschaften und Medienforschung an der Universität Zürich. Entsprechend ist sie viel unterwegs. An das Pendeln zwischen ihrem Wohnort Aarau, dem Trainingsort Bern und der Universität in Zürich hat sie sich inzwischen gewöhnt. Hinzu kommen die Wettkämpfe überall auf der Welt. Trotzdem ist Michelle Heimberg ihrem einstigen Zuhause nach wie vor verbunden. «Meine Eltern betreiben ein Geschäft in Fislisbach, und ich habe Freunde aus meiner Schulzeit hier», bekräftigt Michelle Heimberg. «Fislisbach wird immer der Ort meiner Herkunft bleiben.»

## SCHINZNACH

### Konzert in der Badi

In der Badi geht das erste von vier Sommerkonzerten über die Bühne. Der Zyklus beginnt mit dem einheimischen Jurasüdfuess-Quintett. Das Restaurationsteam der Badi und die Musiker freuen sich auf einen entspannten Arbeitswochenausklang zusammen mit der Bevölkerung. Der Eintritt ist gratis, es gibt eine Kollekte.

Freitag, 11. Juli, 19.30 Uhr,  
Badi, Schinznach

## WINDISCH

### Baumersatz Lindhofstrasse

Im Verzweigungsbereich der Strassen Scheuerrain, Am Rain und Lindhofstrasse wurde eine Linde bei einem Sturm kürzlich stark beschädigt. Aus Sicherheitsgründen musste der Baum gefällt werden, worauf aus der Bevölkerung bei der Gemeinde einige Anfragen eingingen. Die Gemeinde Windisch pflanzt bis Ende August einen Ersatz. GA

## BRUGG

### Dreharbeiten zu Kinderfilm

In Brugg finden vom 15. bis 17. Juli Dreharbeiten zu einem Kinderfilm statt. Das Stadthaus, die Hofstatt, der Eisiplatz sowie die Fussgängerzone zwischen Neumarkt und C & A werden zum Filmset. Am 15. und 16. Juli steht der Brunnen in der Hofstatt im Zentrum. An diesen zwei Tagen ist der Brunnen nicht zugänglich für die Öffentlichkeit. Es handelt sich bei den Arbeiten um den Kinderkinofilm «Plitsch Platsch» der Produktionsfirma Catpics. GA

## LESERBRIEF

### Zum Leserbrief von Meinrad Vetter vom 3. Juli: Frischer Wind oder bereits bestehender Gegenwind?

Die FDP Riniken fordert in ihrem aktuellen Flugblatt «frischen Wind» für den gesamten Gemeinderat – ohne allerdings konkret zu benennen, worin dieser inhaltlich bestehen soll. Auch im Leserbrief von Meinrad Vetter finden sich die gleichen Feststellungen, aber keine konstruktiven Vorschläge. Erfahrungsgemäss ist schneller kritisiert als in Lösungen gedacht, das ist weitaus anspruchsvoller. Wir sind mit der Arbeit des aktuellen Gemeinderats in Riniken zufrieden. Gerade weil er hinschaut, Fragen stellt und nicht davor zurückschreckt, unangenehme Themen anzugehen und alte Zöpfe bei Bedarf abzuschneiden – selbst wenn daraus rechtliche Konsequenzen entstehen. Das verdient Respekt. Politische Prozesse sind oft komplex und benötigen Zeit. Der Gemeinderat geht diese seriös, mit Bedacht und mit dem notwendigen Tiefgang an. Für uns ist das bereits frischer Wind – nicht als plakatives Schlagwort, sondern als verantwortungsbewusstes Arbeiten im Interesse der Gemeinde. Und manchmal bringt frischer Wind eben Gegenwind – oder macht kalte Füsse.

ANTJE UND RALF SEIDEL, RINIKEN

## BRUGG: Auswertung der Südwestumfahrung

### Positives Fazit zur Umfahrung

Die Südwestumfahrung von Brugg wurde im Herbst 2021 in Betrieb genommen. Der Kanton hat nun Verkehrszahlen dazu ausgewertet.

Zusammen mit den flankierenden Massnahmen und dem Verkehrsmanagement Region Brugg bringt die Südwestumfahrung Brugg viele Verbesserungen für das Gesamtverkehrssystem in der Region.

Der Kanton hat die Verkehrszahlen vor und nach dem Bau der Umfahrung ausgewertet. Das Fazit laut einer Mitteilung: Die Ziele der Südwestumfahrung habe man erreicht. Zusammen mit flankierenden Massnahmen entlastete die Südwestumfahrung das untergeordnete Strassennetz von Ausweichverkehr. Sie erhöhe die Verkehrssicherheit und verbessere die Aufenthaltsqualität, heisst es in dem Communiqué. An der Reutenenstrasse in Windisch wurden laut dem Kanton nur noch gut 1000 Fahrten pro Tag gemessen statt vorher über 3000. Auf der

Habsburgerstrasse darf heute bei der Brücke kein motorisierter Privatverkehr mehr durchfahren, vorher waren es ungefähr 3500 Fahrzeuge pro Tag.

Auch die Kantonsstrasse zwischen Schinznach und Lupfig (K399) sei deutlich entlastet worden: Die Verkehrsbelastung habe um etwa einen Drittel abgenommen. Der Verkehr zwischen dem westlichen Aaretal und dem Autobahnanschluss fährt vermehrt über die Südwestumfahrung.

## Bessere Erreichbarkeit

Wichtige Hauptstrassenabschnitte in Brugg und Windisch hätten so über den ganzen Tag gesehen moderat entlastet werden können, so der Kanton. Davon profitierten beispielsweise die öffentlichen Busse aus Süden in Richtung Bahnhof Brugg: In der Morgenspitzenstunde und tagsüber kämen sie pünktlich an, was besonders für die Pendler mit Anschlüssen an die Bahn wichtig sei. In der Abendspitzenstunde hingegen sei das Verkehrsaufkommen nach wie vor hoch, und die Busse seien nicht immer pünktlich. GA

## LESERBRIEFE

- Die Redaktion freut sich über Zuschriften. Je kürzer sie sind, desto eher werden sie veröffentlicht. Leserbriefe müssen – von gut begründeten Ausnahmen abgesehen – mit vollständigem Vornamen, Namen und Wohnort des Verfassers versehen sein.
- Diffamierende und anonyme Briefe werden nicht veröffentlicht.
- Pro Person und Thema wird nur ein Leserbrief veröffentlicht.

# GRATULATIONEN zum Diplomabschluss

Bravo!

## Herzliche Gratulation!

NEU MIT FILIALE IN BIRR!



Von links: Marco Käser, Ausbildungsverantwortlicher Michael Frei und Corsin Willmann.

Das Team der **Elektro H. Frei AG** gratuliert **Marco Käser** und **Corsin Willmann** herzlich zu den sehr erfolgreich bestandenen Abschlussprüfungen als **Elektroinstallateur EFZ!**

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit euch.

Auenstein / Hunzenschwil • T 062 897 00 18  
Birr • T 062 464 64 64



128867 GA



Herzliche Gratulation zum erfolgreichen Lehrabschluss!

STARTE DEINE ZUKUNFT MIT UNS – BEWIRB DICH JETZT!

Lara Häusermann Mediamatikerin EFZ mit Berufsmatura | Nil Nefes Logistikerin EFZ | Marko Juric Logistiker EFZ | Rafael Delfino Guerreiro Logistiker EFZ | Ece Bas Kauffrau EFZ B-Profil | Lakshya Vigneswaran Kauffrau EFZ E-Profil

Antalis AG, 5242 Lupfig, [www.antalis.ch/lehrstellen](http://www.antalis.ch/lehrstellen)

antalis TEAM

128784 GA

### PUBLIREPORTAGE

VSSM Sektion Aargau

## Lehrabschlussfeier 2025: Fundament fürs Leben



Von links: Manfred Arnold, Julian Koch, Tobias Werder und Cornel Schmid  
Foto: rsfilm.ch

Der VSSM Aargau (Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten) überreichte seinem Berufsnachwuchs am 26. Juni 2025 im Tägi in Wettingen die lang ersehnten Diplome.

CRC: Thomas Zulauf begrüsst alle Absolventinnen und Absolventen sowie viele Gäste, die diesen Moment erleben wollten. Der Kantonalpräsident der Sektion Aargau nannte Eigenschaften wie Fleiss, Ausdauer und Talent, die für das Bestehen notwendig sind.

Chefexperte Uwe Breidert bedankte sich bei 440 Personen für die Teilnahme an der Feier: «Damit erweisen Sie den 78 Jungschreiner/innen EFZ und 18 Schreinerpraktiker/innen EBA die Ehre. Ihre Teilnahme ist sehr wertvoll, denn unsere jungen Berufsleute haben mit ihrem Abschluss ein wichtiges Fundament für ihr Leben gelegt.»

Bei den **Schreinerpraktiker/innen EBA** wurde die Schlussnote aus der Abschlussarbeit im Betrieb, aus den Noten der überbetrieblichen Kurse, dem Berufskundeunterricht und der Allgemeinbildung berechnet.

Die Schlussnote **Schreiner/in EFZ** ergab sich aus der Teilprüfung (grundlegende Berufsarbeiten), der individuellen Produktivarbeit im Betrieb (IPA), den Schulprüfungen, den Erfahrungsnoten und den Noten der Allgemeinbildung.

**Förderpreis SPA Aarau (Schreiner EFZ)**  
Manfred Arnold, Geschäftsführer SPA Aarau, überreichte den Förderpreis. Erster Preis: Julian Koch (Ruepp Schreinerei AG, Sarmensdorf). Zweiter Preis: Tobias Werder (r+s Schreinerei AG, Wohlen AG). Dritter Preis: Cornel Janis Schmid (GLAESER AG, Baden).

Ganzer Text mit Ranglisten:  
[www.vssm-aargau.ch](http://www.vssm-aargau.ch)

128841 RSK

## RAIFFEISEN

Aargauer Raiffeisenbanken

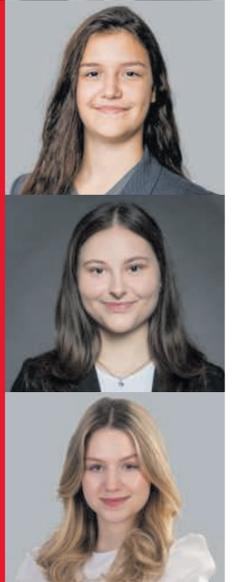


Glückwunsch! Die Aargauer Raiffeisenbanken gratulieren zum erfolgreichen Lehrabschluss.

Aus den Raiffeisenbanken des Kantons Aargau haben alle 15 Lernenden die Ausbildung erfolgreich absolviert. Wir freuen uns und gratulieren herzlich!

- **Yarshinth Nanthivarman**  
Aarau-Lenzburg
- **Emir Ajdarpasic**  
Aare-Reuss
- **Jannik Silvan Graf**  
Aare-Rhein
- **Amir Jasaroski**  
Böttstein
- **Roni Haziri**  
Mutschellen
- **Nico Rohmann**  
Oberfreiamt
- **Janis Stäuble**  
Regio Laufenburg
- **Sinisha Elias Boakye**  
Region Zofingen

- **Sayra Sefic**  
Region Zofingen
- **Michel Ernst**  
Reitnau-Rued
- **Delorian Buchs**  
Reuss-Lindenberg
- **David Spasic**  
Siggenthal-Würenlingen
- **Vesna Babic**  
Surbtal-Wehntal
- **Edona Shala**  
Villmergen
- **Romy Schmidt**  
Wasserschloss



Geh deinen Weg mit einer Lehrstelle bei Raiffeisen. Jetzt bewerben!

128745 BK

**REGION:** Nach fast 100 Jahren erhält Fislisbach wieder einen Rebberg

# Weinbautradition lebt wieder auf

Das Projekt «Weinanbau» ist gestartet. Drei Fislisbacher pachten eine Parzelle und lassen die Weinbautradition im Dorf wieder aufleben.

**ISABEL STEINER PETERHANS**

Die Fislisbacher Roland Michel, Jörg Krummenacher und Michael Peterhans sind nicht nur Kumpels, sondern teilen auch die gleiche Leidenschaft: Wein. Im Frühsommer haben die drei deshalb unterhalb der Buechhaldenstrasse die ersten 400 Jungrebstöcke der weissen Sorte Sauvignier gris auf ihrem gepachteten Hang gepflanzt – unter fachkundiger Leitung eines Rebbergbauern.

Aufgrund ihrer Eigenschaften benötigt diese Rebsorte weit weniger Pflanzenschutzmassnahmen als herkömmliche Sorten. Die 400 Rebstöcke wurden bei der Rebschule Meier in Würenlingen bestellt. Weitere rund

600 Rebstöcke sind noch in der Evaluation und werden erst nächsten Frühling mithilfe von Traktoren oder Spezialfahrzeugen gesetzt.

Das gepachtete Landstück am Kirchenhang in Fislisbach ist prädestiniert für den Weinbau: Die Ausrichtung ist für die Besonnung optimal. Die vor der Pacht durchgeführten Bodenproben ergaben, dass es sich bei der Anbaufläche um einen im Aargau klassischen Moränenboden handelt, der sich für den Weinbau grundsätzlich gut eignet. Dank dem Vertrauen und der Bereitschaft der katholischen Kirchgemeinde Fislisbach, die Parzelle zu verpachten, stand der Realisierung des ersten Fislisbacher Rebbergs nichts im Weg. Ein denkwürdiger Moment für Fislisbach, selbst wenn das Projekt an sich eher konventionell ist. «Wir erfinden das Rad nicht neu», bestätigen die angehenden Weinbauern. Für ihre Produktion steht ihnen eine 20 Are grosse Parzelle zur Verfügung, auf der sie ihren Traum vom eigenen Wein verwirklichen

und dadurch gleichzeitig an eine alte Tradition anknüpfen können. «Wein gab es bis zum Jahr 1930 in Fislisbach. Es gab sogar zwei Rebberge. Einer befand sich am Hiltiberg, der andere am Fusse des Buechbergs. Unter anderem die legendäre Reblaus sorgte für das Aus der Weingeschichte», wissen die drei angehenden Winzer zu berichten.

## Viel Papierkram

Jetzt erfährt die Weintradition in Fislisbach also einen Aufschwung. Ein entsprechendes Baugesuch wurde im Winter 2023 bei der Gemeinde Fislisbach eingereicht und ohne Einwände bewilligt. Es gab aber noch mehr Bürokratie. Damit überhaupt ein neuer Rebberg angelegt werden kann, mussten die drei angehenden Winzer eine Bewilligung beim Kanton, Abteilung Landwirtschaft und Weinbau, einholen. So wurde der Rebberg schliesslich in das kantonale Rebbaukataster aufgenommen. Für ihr gemeinsames Projekt haben die drei Hobbywinzer

zudem den Weinverein Fislisbach gegründet.

## Ein Genussprojekt

Bereits vor zehn Jahren kam Roland Michel, Jörg Krummenacher und Michael Peterhans die Idee, selbst einen kleinen Rebberg zu bewirtschaften. Die Faszination für den Rebbau – angefangen im Frühling mit der ersten Pflege der Rebstöcke bis zur Traubenlese und schliesslich bis zum Ausbau des Weins im Keller zu einem Genussprodukt – hat die drei nun tatsächlich zu einem eigenen Weinberg geführt. Roland Michel hat als Präsident des Branchenverbands Aargauer Wein und als ehemaliger Präsident der Weinbaugenossenschaft Wettlingen schon seit Langem einen Fuss im Rebbau. Jörg Krummenacher hat mit seiner Familie über Jahre im Weingut Goldwand in Ennetbaden gelebt und die Winzerjahre zumindest passiv durchlebt sowie für verschiedene Weingüter den Auftritt entworfen. Michael Peterhans hat über die Jahre

hinweg seinen Bruder bei der Pflege und der Bewirtschaftung seines Weinbergs im Wallis unterstützt.

«Wir sind Hobbywinzer und müssen noch sehr viel lernen», dessen sind sich die drei Fislisbacher bewusst. Neben den Einblicken in den Reb- und Weinbau haben sie Kurse besucht, unter anderem den Rebbaukurs des Landwirtschaftlichen Zentrums Liebegg. Im Forschungsinstitut für biologischen Landbau in Frick konnten sie unter der Anleitung von Fachleuten während eines ganzen Jahres die eigene Rebzeile hegen und pflegen – eine praxisnahe und lehrreiche Erfahrung für alle drei. Zwischenzeitlich gedeihen die Jungreben. Bis diese einen Ertrag abwerfen, mit dem es sich lohnt, Wein zu keltern, braucht es zwei bis drei Jahre. «Voraussichtlich werden wir, sofern es das Rebjahr zulässt, im Herbst 2028 den Sauvignier gris ernten und im Frühjahr 2029 als Weisswein in die Flaschen abfüllen», so die Hoffnung der drei zukünftigen Winzer.

## KIRCHENZETTEL

**Freitag, 11. Juli, bis Donnerstag, 17. Juli 2025**

### BIRR/LUPFIG

● **Kath. Kirchzentrum Paulus, Birrfeld**  
www.kathbrugg.ch

Sonntag: 11.00 Wortgottesfeier (V. Tschopp), anschliessend Chilekafi. Mittwoch: 9.00 Eucharistiefeier (A. Kaczor), mit anschliessendem Kaffeetreff.

● **Reformierte Kirchgemeinde Birr**  
www.ref-kirche-birr.ch

*Birr/Lupfig:* Sonntag: 10.10 Gottesdienst, Pfrn. Noëmi Breda, anschl. Chilekafi. Montag: 14.00 Kleiderkarussell. Mittwoch: 14.00 Strick-Treff, Pfrundhaus. 14.00 Treffpunkt Pfrundhaus. 14.00 Kleiderkarussell. Donnerstag: 14.00 Kleiderkarussell.

*Schinznach-Bad:* Dienstag: Der Lismi-Treff macht im Juli Sommerpause. Donnerstag: 14.00 Seniorencafé.

### BÖZBERG-MÖNTHAL

● **Reformierte Kirchgemeinde**  
www.refkbn.ch

Freitag: 17.00/19.00 Kirche Mönthal, Gottesdienst zum Wochenabschluss am Freitagabend. Bei gutem Wetter ist ab 17 Uhr ein Feuer für mitgebrachte Grilladen neben der Kirche Mönthal bereit, Musik am Feuer. 19.00 Gottesdienst neben oder in der Kir-

che Mönthal mit Pfrn. Christine Straberg und Thorsten Bunz (Akkordeon).

### BRUGG

● **Gemeinde für Christus**

Altenburgerstrasse 37, www.brugg.gfc.ch  
Sonntag: 9.45 Gottesdienst mit Benedikt Geissbühler. Sonntag: 10.00 Livestream unter [www.gfc.ch/medien/online-predigt/](http://www.gfc.ch/medien/online-predigt/) oder via Telefon 043 550 70 93 mit Zugangscode 864043 #. Mittwoch: 20.00 Gebetsabend.

● **Katholische Kirche St. Nikolaus Brugg**  
www.kathbrugg.ch

Freitag: 19.00 Eucharistiefeier (A. Kaczor und J. Eschmann) in Windisch. Samstag: 18.00 Eucharistiefeier (A. Kaczor). Sonntag: 11.00 Eucharistiefeier (A. Kaczor) in Windisch. Dienstag: 9.00 Wortgottesfeier (A. Di Paolo), Mitwirkung: Frauenverein. Alle Infos auf [www.kathbrugg.ch](http://www.kathbrugg.ch). Beachten Sie die Ferienöffnungszeiten des Sekretariats.

● **Reformierte Kirche Brugg**  
www.refbrugg.ch

Samstag: 18.00 Stadtkirche, Musik um 6: Les gôuts réunis. Sonntag: 10.00 Stadtkirche, Predigtgottesdienst mit Pfrn. Sophie Glatthard, einfacher Chilekafi. Montag:

6.00 Stadtkirche, meditatives Sitzen. Mittwoch: 20.00 Gewölbekeller, Gruselgeschichte.

### MANDACH

● **Reformierte Kirchgemeinde**

www.ref-mandach.ch  
Sonntag: 10.00 Reformierte Kirche Koblenz, Gottesdienst im Rahmen der «Kirche unterwegs» mit Pfarrerin Jasmin von Wartburg.

### REIN

● **Reformierte Kirchgemeinde**  
www.ref-rein.ch

Freitag: 10.45 Altersheim Süssbach Brugg, Gottesdienst, Pfrn. Anja Berezynski. Sonntag: 9.30 Kirche Rein, Gottesdienst, Pfrn. Anja Berezynski. Amtswoche: Pfrn. Anja Berezynski, Kirchweg 10, 5235 Rüfenach, 056 284 12 41, [anja.berezynski@kirche-rein.ch](mailto:anja.berezynski@kirche-rein.ch).

### RINIEN

● **Kath. Kirchzentrum Brugg-Nord Riniken**  
www.kathbrugg.ch

Sonntag: 11.00 Wortgottesfeier mit Christa Kaufmann und Linus Steigmeier, anschliessend Chilekafi. Angaben zu Gottesdiensten im Pastoralraum und weitere Informationen

finden Sie auf unserer Homepage [www.kathbrugg.ch](http://www.kathbrugg.ch).

### SCHINZNACH-DORF

● **Katholische Kirchgemeinde**

www.kathbrugg.ch  
Sonntag: 9.00 Eucharistiefeier mit Adam Kaczor.

### THALHEIM

● **Reformierte Kirche**

www.ref-thalheim.ch  
Sonntag: 10.00 Sommergottesdienst im Pfarrhausgarten, mit anschliessendem Apéro zum Thema Dankbarkeit. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt. Wir freuen uns auf gute Gemeinschaft in der Ferienzeit. Susanne Frauchiger, Verena Lehmann, Roland Frauchiger. Mittwoch: 19.00 Gebet für Frieden und Gewaltlosigkeit für die Ukraine und überall auf der Welt, Kirche Thalheim.

### UMIKEN

● **Reformierte Kirchgemeinde Umiken**

Sonntag: Kein Gottesdienst. Amtswochenvertretung bis 20. Juli: Pfr. Christian Bieri, Veltheim, 056 443 12 28, [christian.bieri@ref-veltheim.ch](mailto:christian.bieri@ref-veltheim.ch). Infos: [www.ref-umiken.ch](http://www.ref-umiken.ch)

### VELTHEIM-OBERFLACHS

● **Evangelisch-reformierte Kirche**

www.ref-veltheim.ch  
Sonntag: 9.30 Gottesdienst mit Pfarrer Christian Bieri.

### WINDISCH

● **Katholische Kirchgemeinde St. Marien**  
www.kathbrugg.ch

Freitag: 19.00 Eucharistiefeier (A. Kaczor und J. Eschmann). Sonntag: 9.30 Santa Messa. 11.00 Eucharistiefeier (A. Kaczor). Montag: 20.00 Kontemplation in der Kapelle. Dienstag: 9.30 Eucharistiefeier im Lindenpark (A. Kaczor). 17.00 Rosenkranzgebet. 19.30 Recita del Santo Rosario. Mittwoch: 17.00 Rosenkranzgebet. Donnerstag: 18.30 Eucharistiefeier und Anbetung (A. Kaczor).

● **Reformierte Kirchgemeinde Windisch**  
www.ref-windisch.ch

Sonntag: 10.00 Gottesdienst mit Pfrn. Ursina Bezzola in der Kirche Windisch, anschliessend Kirchenkaffee. Mittwoch: 12.00–12.15 Mittwochsgebet in der Kirche Windisch. Donnerstag: 14.00 Frauentreff im Kirchgemeindehaus Windisch.

## KIRCHENZETTEL

**Freitag, 18. Juli, bis Donnerstag, 24. Juli 2025**

### BIRR/LUPFIG

● **Kath. Kirchzentrum Paulus, Birrfeld**  
www.kathbrugg.ch

Freitag: 18.00 Paulusgarten-Grillparty. Sonntag: 9.00 (A. Kaczor).

● **Reformierte Kirchgemeinde Birr**  
www.ref-kirche-birr.ch

*Birr/Lupfig:* Sonntag: 10.10 Gottesdienst, Esther Signer, anschl. Chilekafi. Montag: 14.00 Kleiderkarussell. Mittwoch: 14.00 Kleiderkarussell. Donnerstag: 10.15 Andacht im Haus Eigenamt. 14.00 Kleiderkarussell.

*Schinznach-Bad:* Dienstag: Der Lismi-Treff macht im Juli Sommerpause.

### BÖZBERG-MÖNTHAL

● **Reformierte Kirchgemeinde**  
www.refkbn.ch

In der Ferienzeit haben wir keine Angebote. Besuchen Sie gern die Gottesdienste in den Nachbargemeinden.

### BRUGG

● **Gemeinde für Christus**

Altenburgerstrasse 37, www.brugg.gfc.ch  
Sonntag: 9.45 Gottesdienst mit Matthias Schären. 10.00 Livestream unter [www.gfc.ch/medien/online-predigt/](http://www.gfc.ch/medien/online-predigt/) oder via Telefon

043 550 70 93 mit Zugangscode 864043 #  
Mittwoch: kein Anlass (Sommerferien).

● **Katholische Kirche St. Nikolaus Brugg**  
www.kathbrugg.ch

Freitag: 9.00 Eucharistiefeier (A. Kaczor). Samstag: 18.00 Eucharistiefeier (A. Kaczor) in Windisch. Sonntag: 11.00 Eucharistiefeier mit Taufe (A. Kaczor und J. Eschmann). Dienstag: 9.00 Wortgottesfeier (B. Rüssli), Mitwirkung: Frauenverein. 19.00 Eucharistiefeier (A. Kaczor). Mittwoch: Grundreinigung, Kirche bleibt geschlossen. Donnerstag: 18.30 English Mass/Eucharistiefeier in englischer Sprache (J. Eschmann). Alle Infos auf [www.kathbrugg.ch](http://www.kathbrugg.ch). Beachten Sie die Ferienöffnungszeiten des Sekretariats.



● **Reformierte Kirche Brugg**  
www.refbrugg.ch

Sonntag: 10.00 Stadtkirche, Predigtgottesdienst mit Noé Ziegler, einfacher Chilekafi. Montag: 6.00 Stadtkirche, meditatives Sitzen. Mittwoch: 20.00 Gewölbekeller, Gruselgeschichte.

### MANDACH

● **Reformierte Kirchgemeinde**

www.ref-mandach.ch  
Sonntag: 10.00 Reformierte Kirche Klingnau, Gottesdienst im Rahmen der «Kirche unterwegs» mMit Pfarrer Markus Dettwiler.

### REIN

● **Reformierte Kirchgemeinde**  
www.ref-rein.ch

Sonntag: 9.30 Kirche Rein, Gottesdienst, Pfrn. Anja Berezynski. Amtswoche: Pfrn. Anja Berezynski, Kirchweg 10, 5235 Rüfenach, 056 284 12 41, [anja.berezynski@kirche-rein.ch](mailto:anja.berezynski@kirche-rein.ch).

### RINIEN

● **Kath. Kirchzentrum Brugg-Nord Riniken**  
www.kathbrugg.ch

Freitag: 18.00 Eucharistiefeier mit Adam Kaczor. Angaben zu Gottesdiensten im Pastoralraum und weitere Informationen

finden Sie auf unserer Homepage [www.kathbrugg.ch](http://www.kathbrugg.ch).

### SCHINZNACH-DORF

● **Katholische Kirchgemeinde**

www.kathbrugg.ch  
Sonntag: 9.00 Wortgottesfeier mit Maria Daetwyler. Dienstag: 18.00 Magdalenenfeier mit Gaby Portmann, anschl. Apéro an der Wunderbar.

### THALHEIM

● **Reformierte Kirche**

www.ref-thalheim.ch  
Sonntag: 9.30 «Kirche unterwegs» in Veltheim, Laienpredigerin Irina Rindlisbacher freut sich auf Sie. Mittwoch: 19.00 Gebet für Frieden und Gewaltlosigkeit für die Ukraine und überall auf der Welt, Kirche Thalheim.

### UMIKEN

● **Reformierte Kirchgemeinde Umiken**

www.ref-umiken.ch  
Sonntag: 9.30 Gottesdienst, Zentrum Lee, Riniken, Martin Breitenfeldt. Amtswochenvertretung bis 20. Juli: Pfr. Christian Bieri, Veltheim, 056 443 12 28, [christian.bieri@ref-veltheim.ch](mailto:christian.bieri@ref-veltheim.ch). Weitere Informationen unter [www.ref-umiken.ch](http://www.ref-umiken.ch).

### VELTHEIM-OBERFLACHS

● **Evangelisch-reformierte Kirche**

www.ref-veltheim.ch  
Sonntag: 9.30 Gottesdienst mit Irina Rindlisbacher, Laienpredigerin.

### WINDISCH

● **Katholische Kirchgemeinde St. Marien**  
www.kathbrugg.ch

Samstag: 18.00 Eucharistiefeier (A. Kaczor). Sonntag: 11.00 Santa Messa. Montag: 20.00 Kontemplation in der Kapelle. Dienstag: 17.00 Rosenkranzgebet. 19.30 Recita del Santo Rosario. Mittwoch: 17.00 Rosenkranzgebet. 19.00 Eucharistiefeier (A. Kaczor).

● **Reformierte Kirchgemeinde Windisch**  
www.ref-windisch.ch

Sonntag: 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl – Sommerpredigtreihe zu Jeremia mit Pfr. Dominik Fröhlich-Walker in der Kirche Hausen. Montag: 14.00 Jassen für Ältere im Lindenpark. Dienstag: 9.30 Gottesdienst mit Pfr. Dominik Fröhlich-Walker im Lindenpark. Mittwoch: 12.00–12.15 Mittwochsgebet in der Kirche Windisch. Donnerstag: 19.00 Kontemplation – Übungen der Stille in der Kirche Hausen.





Bahnhofplatz 11 5200 Brugg  
Reservation 056 450 35 65  
odeon-brugg.ch

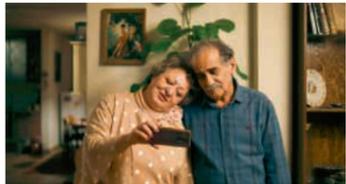


Openair-Kino im ODEON Hinterhof

Donnerstag 10. Juli 21.30 Uhr  
**THE OUTRUN**  
UK/D 2024 · 117 Min. · E/df · Regie: Nora Fingscheidt  
Ode an die Hoffnung und an Neuanfänge von der Regisseurin von SYSTEMSPRENGER mit Saoirse Ronan (LADYBIRD, LITTLE WOMEN) in der Hauptrolle.



Freitag 11. Juli 21.30 Uhr  
**MY FAVOURITE CAKE**  
IRN/F/SWE/D 2024 · 97 Min. · O/df  
Regie: Maryam Moghadam und Behzad Sanaeeha  
Die 70-jährige Witwe Mahin erlebt eine unvergessliche Nacht mit einem Taxifahrer in Teheran. Mit Filmnacht ab 19 Uhr auf Voranmeldung



Samstag 12. Juli 21.30 Uhr  
**WE LIVE IN TIME**  
UK 2024 · 107 · E/df · Regie: John Crowley  
Feel-Good-Drama über Resilienz in herausfordernden Zeiten und die heilende Kraft der Liebe.



Sonntag 13. Juli 21.30 Uhr  
**THE PHOENICIAN SCHEME**  
USA 2025 · 101 Min. · E/df · Regie: Wes Anderson  
Der neue Film von Wes Anderson (GRAND BUDAPEST HOTEL)



KLASSIKER  
Dienstag 15. Juli 21.30 Uhr  
**IL POSTINO**  
I 1994 · 107 Min. · I/d · Regie: Michael Radford  
Ein einfacher Postbote freundet sich mit Schriftsteller Pablo Neruda an und lernt von ihm die Macht der Poesie.



VORPREMIERE  
Mittwoch 16. Juli 21.30 Uhr  
**L'ATTACHEMENT**  
F 2025 · 106 Min. · F/d · 12 J. · Regie: Carine Tardieu  
Warmherzige Porträt einer Frau, die durch Umstände unversehens in eine Familie hineinwächst.



AGENDA

DONNERSTAG, 10. JULI

**BADEN**  
18.00–21.00: After-Work-Livemusik mit Lilly Thornton und Ull Möck.  
Infos: cocobaden.ch

SAMSTAG, 12. JULI

**BIRMENSTORF**  
9.00–11.30: Meditatives Bogenschiessen bei der reformierten Kirche. Anmeldung bei Martin Zingg, 056 223 33 49, m.zingg@refkirche-bgt.ch

SONNTAG, 13. JULI

**HABSBURG**  
13.30–14.30/15.30–16.30: Öffentliche Führung zum Aufstieg der Habsburger. Schloss Habsburg. museumaargau.ch

MONTAG, 14. JULI

**STILLI**  
19.00: Begleiteter Abendspaziergang: Stilli-Badi Villigen–Stilli (ca. 1 Std.). Treffpunkt: Altes Schulhaus, Stilli. Infos: tourismus-brugg.ch oder Peter Belart, 079 642 58 49.

DONNERSTAG, 17. JULI

**BADEN**  
18.00–21.00: After-Work-Livemusik mit Tcha Simmons & Band. cocobaden.ch

DONNERSTAG, 24. JULI

**BADEN**  
18.00–21.00: After-Work-Livemusik mit Astrid Schär und Peter Finc.  
Infos: cocobaden.ch

SPOTLIGHT



Familiensonntage in Vindonissa

Die Legionäre und Römerinnen von Vindonissa bieten im Juli 2025 vier Sommerfamiliensonntage für Kinder ab drei Jahren an. Auf dem Programm stehen Aktivitäten rund um Wasser und Badefreuden. Im Legionärspfad Vindonissa in Windisch locken Fussbäder und duftende Massageöle. Kleine Baumeisterinnen und Baumeister arbeiten zudem gemeinsam an Wandmalereien, Wasserleitungen und Brückenbögen. Im römischen Garten des Vindonissa Museum in Brugg werden Enten geangelt und Mosaik ausgeföhrt. Beide Museumsstandorte bieten auch Spieltoeren für die ganze Familie an.

13./20./27. Juli, Legionärspfad Vindonissa, 10 bis 18 Uhr, Vindonissa Museum, 13 bis 17 Uhr, legionarspfad.ch

BILD: ZVG

VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

BRUGG

**Abenteuerspielplatz Brugg**  
www.abenteuerspielplatz-brugg.ch

**Schiesssportgesellschaft Brugg-Windisch**  
www.ssg-brugg-windisch.ch

**Schweizer Alpen-Club SAC, Sektion Brugg**  
www.sac-brugg.ch

**Schw. Schäferhundclub Region Brugg**  
www.sc-og-brugg.ch

**Schwingklub Baden-Brugg**  
www.skbadenbrugg.ch

**Seniorenrat Stadt Brugg**  
www.seniorenbrugg.ch

**Sie + Er Turnverein Brugg**  
www.sieunderbrugg.ch

**SLRG Sektion Baden-Brugg**  
www.slr-baden-brugg.ch

HAUSEN

**Musikgesellschaft Hausen**  
www.mg-hausen.ch

**Rock'n'Roll-Club Lollipop**  
www.rrclollipop.ch

**Vitaswiss Sektion Hausen**  
Kathrin Sennhauser, 079 383 89 12  
www.vitaswiss.ch

LAUFFOHR

**Musikgesellschaft Lauffohr**  
www.mglauffohr.ch

**Schützengesellschaft Lauffohr**  
www.sg-lauffohr.ch

SCHINZNACH-BAD

**Neuer Turnverein Schinznach-Bad (NTV)**  
Wir bieten versch. Riegen für jedes Alter!  
Infos unter: www.ntv-schinznach-bad.ch

**Fussballclub Schinznach-Bad**  
www.fc-schinznach.ch

**Quartierverein Schinznach-Bad**  
www.quartiervereinschinznachbad.ch

SCHINZNACH-DORF

**FamilienNetz Schinznach**  
www.familiennetz-schinznach.ch

**Gemischter Chor Schinznach-Dorf**  
www.cantate.jimdofree.com

**Jugendspiel Schenkenbergertal**  
www.jugendspiel-schenkenbergertal.ch

**Kulturvereinigung GRUND**  
www.grundschinznach.ch

**Landfrauen**  
Kontakt: Susi Aschwanden, 056 443 02 07.

**Musikgesellschaft Schinznach-Dorf**  
www.mgschinznach.ch

**Reb- und Weinfreunde Schinznach-Dorf**  
www.reb-und-weinfreunde-schinznach.ch

**Turmende Vereine**  
www.tvsd.ch

**Verein Natur und Landschaft Schenkenbergertal**  
www.vnl-schenkenbergertal.birdlife.ch

**Volleyclub**  
www.vbcshinznach.ch

THALHEIM

**Nationalturner- und Ringercenter**  
www.nrcthalheim.ch

UMIKEN

**Gospelchor Umiken**  
www.unity-gospel.ch

AGENDA

Ihren einmaligen Agendaeintrag publizieren wir kostenlos. Der Eingabeschluss ist jeweils Freitag vor der Erscheinung der Zeitung. Die Auswahl liegt im Ermessen der Redaktion. Senden Sie Ihren Hinweis an redaktion@effingermedien.ch.

Rücken Sie Ihre Veranstaltung ins Rampenlicht

Mit einem kurzen Text und einem Bild wird Ihr Hinweis prominent platziert.

Rufen Sie uns an unter 056 460 77 88 oder verlangen Sie Ihre persönliche Offerte unter inserate@effingermedien.ch.



Kurt und Daisy in Schinznach

Das Duo Kurt und Daisy...  
Dort im grossen Saal...  
Habt ihr schon...  
Freitag, 3. September, 20 Uhr, Aula, Schinznach-Dorf

ab Fr. 310.–



Bahnhofplatz 11 5200 Brugg  
Reservation 056 450 35 65  
odeon-brugg.ch



Openair-Kino im ODEON Hinterhof

Donnerstag 17. Juli 21.30 Uhr  
**ALL WE IMAGINE AS LIGHT**  
F/IND/NLD/LUX/I 2024 · 114 Min. · O/df  
Regie: Payal Kapadia  
Eine verträumt-poetische Geschichte im nächtlichen Mumbai. Mit Filmnacht ab 19 Uhr auf Voranmeldung



Freitag 18. Juli 21.30 Uhr  
**THE PENGUIN LESSONS**  
UK 2024 · 110 Min. · E/df · Regie: Peter Cattaneo  
Die Geschichte einer unerwarteten Freundschaft zwischen Mensch und Tier.



KLASSIKER  
Samstag 19. Juli 21.30 Uhr  
**WALK THE LINE**  
USA 2005 · 136 Min. · E/df · Regie: James Mangold  
Biopic über den Musiker Johnny Cash



KLASSIKER  
Sonntag 20. Juli 21.30 Uhr  
**DER WEISSE HAI – JAWS**  
USA 1975 · 125 Min. · E/d · Regie: Steven Spielberg  
mit Rahmenprogramm



GARTEN KONZERT  
Montag 14. Juli 20 Uhr  
**JON HOOD**

Die vier Kreativköpfe Joan Seiler, Martin Schenker, Mario Hänni und David Hänni kreieren einen hybriden Bandsound – eine Welt aus erdigen Klängen, flackernder Elektronik und krautigen Beats – verträumt und pulsierend.



ODEON Vorschau

GARTEN KONZERT  
Mittwoch 6. August 20 Uhr  
**LILY COSTA**  
Das Soloprojekt der schweiz-portugiesischen Singer/Songwriterin Liliane Costa. Sie macht Musik, zu denen die einen joggen wollen und andere weinen können. Laut und sad, verspielt und zugleich intimes Storytelling auf der unendlichen Spielwiese des Indie-Pop.



**WERNLIMETZG**  
*eifach guet*

**REMIGEN BIRR**  
1271998 GA  
056 284 17 03 056 444 82 66

**Remigen**  
Wir sind auch in den Ferien für Sie da!  
8. bis 24.7.: Di/Mi/Do jeweils nur  
am Morgen offen, Fr/Sa normal geöffnet

**Birr**  
Ferien vom 8.7. bis 26.7.2025

**Schütz AG Heizungen**



Südbahnweg 1  
5210 Windisch  
Telefon 056 441 78 43

Installationen Reparaturen  
Sanierungen Service

[www.schuetz-heizungen.ch](http://www.schuetz-heizungen.ch)

127051 GA

**Altgold- & Silber-Ankauf**

Seriöse und kompetente Beratung.  
Barauszahlung zum Tageskurs.  
Räumen Sie Ihre Schubladen!

**Profitieren Sie vom seriösen Goldpreis!**

Goldschmuck, Golduhren, auch **div. Uhren und defekte Golduhren**, Armbänder, Medaillen, Barren, Münzen, Vreneli usw., auch defekte Gegenstände sowie Silber-Besteck und Zahngold

**Mo 14. Juli / Di 15. Juli 2025**  
10 bis 16 Uhr durchgehend  
Café Cappuccino, Seebli-Center Lupfig,  
ohne Voranmeldung!

Gerne offerieren wir Ihnen einen Kaffee!  
**J. Amsler, Telefon 076 514 41 00**  
**Auch Privatbesuche möglich!**

128568 BK

**BARES FÜR RARES**  
*Ihre Experten für Kunst & Antik*

Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte  
Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnaccessoires • Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatika  
Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht  
Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente  
Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine & Edle Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos  
Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art  
Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

**Komplette Hausräumung • Kunstauktion • Gutachten**  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf  
Tel. 061 589 68 15 • Nat. 076 582 72 82

128860 RSK

**Weber**  
Plattenbeläge

- Keramik
- Natur-/Kunststein
- Mosaik
- Silikonfugen

**Tel. 079 810 66 04**  
karin.weber@weberplatten.ch  
5200 Brugg

128478 BK

**WOHNUNGSMARKT**

**ZU VERKAUFEN**

**ÜBER 40 JAHRE.**

**DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.**



**WERNLI-IMMO.CH** **wernli immobilien**

1278358 RSK

**mäder**  
Landmaschinen

5524 Niederwil [www.maeder-ag.ch](http://www.maeder-ag.ch) 056 622 54 54  
5244 Birhard [info@maeder-ag.ch](mailto:info@maeder-ag.ch) 056 225 10 10

**SABO**  
**STIHL**  
**solo**  
by ALDO

Rasenroboter  
Gartengeräte  
Reparatur aller Marken

127411E BK

**VERANSTALTUNGEN**

**Fließende Grenzen**  
Kulturtag Laufenburg  
20.7. – 30.8.2025

Info und Reservation:



**Patti Basler & Phillippe Kuhn**  
**L'cke**  
20.07.2025 | 19 Uhr | Stadthalle Laufenburg CH

128832 GA

**MUSTERHAUS-BESICHTIGUNG**  
12. & 13. JULI VON 11-16 UHR

**Fullwood Wohnblockhaus**  
HÄUSER AUS MASSIVHOLZ

**ANFAHRT:**  
A1 Ausfahrt Aarau West, dann N23  
oder A2 Ausfahrt Sursee, dann N23

**FULLWOOD SCHWEIZ-MITTE**  
Alpenblick 7  
5733 Leimbach  
Tel.: 079 830 24 00  
[info@fullwood.ch](mailto:info@fullwood.ch)  
[www.fullwood.ch](http://www.fullwood.ch)



128651 RSK

Suchen Sie den idealen **Werbeplatz?**

Fragen Sie mich:



**Roger Dürst**  
Anzeigenverkauf  
Telefon 056 460 77 95  
[roger.duerst@effingermedien.ch](mailto:roger.duerst@effingermedien.ch)

**Rundschau** **General-Anzeiger**

**Brugger Abendrennen**



**RAIFFEISEN**  
Raiffeisenbank Wasserschloss

SPONSORED CONTENT

**Siebtes Abendrennen der 59. Saison:  
Die Militärradfahrer eröffnen die zweite Saisonhälfte**

Nach einem Unterbruch von zwei Wochen geht es am **Mittwoch, 16. Juli**, mit den Brugger Abendrennen weiter. Bis am **13. August die 59. Saison zu Ende ist**, stehen noch **fünf Abendrennen auf dem Programm**.

Nachdem beim sechsten Abendrennen erneut die Schüler im Mittelpunkt gestanden sind, geht es beim siebten Abendrennen mit den Militärradfahrern weiter. Die Schüler eröffnen zwar ebenfalls beim siebten Rennen um 18 Uhr mit ihren Prüfungen den Rennabend, aber wegen der Sommerferien sind es in der zweiten Saisonhälfte weniger Jugendliche, die an den Start gehen. Das gibt Platz für die anderen Kategorien. So erhalten am 16. Juli nach dem Hauptrennen, also ungefähr um 20.15 Uhr, die Militärradfahrer eine Startgelegenheit. Eine Startgelegenheit, die von den Militärradfahrern gern wahrgenommen wird. Vielleicht kommen die Militärradfahrer auch deshalb gern in den Brugger Schachen, weil sie das Rennen, das über 25 Minuten und drei Runden führt, in zivilen Kleidern absolvieren können. Vorgegeben ist allerdings die Art des Fahrrads. «Es wird mit dem Rad 1905 und der Übersetzung 50x18 gefahren», teilt Walter Riedwyl, Präsident der Sektion Aargau des SVMLT, den Militärradfahrern im Voraus mit. Riedwyl bedauert in seinem Hinweis auf das Brugger Abendrennen, dass es in Gippingen kein Militärradrennen mehr gebe. Dieses fand ziemlich genau vor Monatsfrist, am 14. Juni, zum letzten Mal statt. Im Rahmen der Brugger Abendrennen gibt es weiterhin ein Militärradrennen. Und wer weiss, vielleicht gibt es ja in der Armee eines Tages ein Comeback der Militärradfahrer. Korpskommandant Hanspeter Walser verriet uns in Gippingen, dass kleinere Einheiten in der modernen Militärführung wieder gefragt seien: «Und hier könnten Militärradfahrer plötzlich wieder ein Thema werden. Allerdings dürften sie bei einem Comeback eher mit E-Bikes als mit dem alten Ordonnanzrad im Einsatz stehen.» Comeback im Militär hin oder her: Billiger als die bei den Amerikanern bestellten Flugzeuge dürften zukünftige Radfahrer in der Armee auf jeden Fall sein. Bis es jedoch so weit ist, sind die Militärradfahrer im Brugger Schachen weiterhin gern gesehen. Bevor die Militärradfahrer am 16. Juli ihre Runden drehen, finden die üblichen Prüfungen der «zivilen» Radsportler statt. In diesen Rennen werden sich diejenigen Fahrer in Stellung bringen, die sich Chancen auf den Gesamtsieg ausrechnen. In der Hauptkategorie liegt weiterhin Cyrill Steinacher, der die drei ersten Abendrennen gewann, in Front. (awi)

Weitere Informationen auf: [www.abendrennen.ch](http://www.abendrennen.ch)



Im Rahmen des siebten Abendrennens erhalten die Militärradfahrer eine Startgelegenheit BILD: ZVG

Beratung – Verkauf – Reparatur – Zubehör





128476 BK

**jura** **HIMA**  
Saeco Kaffemaschinen  
Die offizielle Servicestelle für Kaffeeliebhaber

**Beratung. Service. Qualität.**

Kirchweg 3 | 5235 Rüfenach  
T 056 284 22 32 | F 056 284 19 06  
[info@hima.ch](mailto:info@hima.ch) | [www.hima.ch](http://www.hima.ch)

128393 BK

**BRUGGERTAXI**  
056 441 33 33

24h - für Sie da

**Jetzt Taxi bestellen ...**

128414 BK

**Auto Gysi**  
Hausen

128419 BK

**Metzgerei LÜTHI**  
Fleisch - Wurst - Spezialitäten

**Eine Runde Würste gehört dazu.**

128445 BK

BÄCKEREI - KONDITOREI - CAFÉ

**MOR**

SEIT 2004

128475 BK